

# Hauptschulen



## Prognose 2013

Juni 2007  
Stadtforschung Linz



## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Überblick	1
Bevölkerungsprognose	3
SchülerInnen-/Klassenentwicklung Linz gesamt	4
Planungsgebiete - Überblick	9
Planungsgebiet A	10
Planungsgebiet B	14
Planungsgebiet C	20
Planungsgebiet D	24
Planungsgebiet E	28

## Überblick

Alle Darstellungen betreffen die Schulstufen 5 bis 8.

In der Prognose nicht enthalten bzw. gesondert dargestellt sind die Sonderschulen, die Landes-Lehranstalt für Hör- und Sehbildung und die Heilstättenschule mit insgesamt 26 Klassen und 190 SchülerInnen in den Schulstufen 5-8 im Schuljahr 2006/07. In diesen Schulen wird auch eine Ausbildung von der 1. bis zur 4.Schulstufe und teilweise auch für die 9.Schulstufe angeboten.

In die Prognose sind Bevölkerungsdaten, Daten der Schulmatrik, Daten des Amtes des Bezirksschulrates, eigene Erhebungen über SchülerInnenzahlen, Daten der Wohnbaustatistik sowie Daten der Stadtplanung Linz über geplante Neubauten eingeflossen.

Für die Volksschul- und Hauptschulprognosen mussten die Daten des veralteten EDV-Systems SOKRATES herangezogen und mit hohem Aufwand soweit möglich adaptiert werden, da trotz intensiver Bemühungen von Stadtforschung Linz bzw. der Stadt Linz die Informationen des neuen EDV-Systems e\*SA des Landes OÖ nicht zur Verfügung standen. Besonders nachteilig wirkt sich das Fehlen der wesentlich präziseren e\*SA Daten bei den Aussagen/Berechnungen über nichtlinzer SchülerInnen und Privatschulen aus.

Kleinräumige Prognosen sind sehr anspruchsvoll und können deshalb z.B. auf der Ebene der 5 Linzer Hauptschulplanungsgebiete nur mit relativ kurzem Prognosehorizont seriös erstellt werden. Es ist daher notwendig diese Prognosen in regelmäßigen Abständen upzudaten und damit den Prognosehorizont laufend zu erweitern.

Durch die Aufhebung der Sprengelteilung ändert sich die Situation in den Volks- und Hauptschulen in Linz mit dem kommenden Schuljahr 2007/2008 grundlegend. Die Eltern können ihre Kinder in eine Schule ihrer Wahl innerhalb von Linz einschreiben lassen. Gleichzeitig wurde die KlassenschülerInnenhöchstzahl von 30 auf 25 gesenkt. Die Umsetzung erfolgt schrittweise, um die bestehenden Klassengemeinschaften nicht zu zerstören. Es werden also die kommenden ersten Klassen in Volks- und Hauptschulen mit der neuen Höchstzahl von 25 beginnen, die zweiten, dritten und vierten Klassen bleiben in diesem Schuljahr unverändert. Im folgenden Schuljahr rücken dann die ersten Klassen des Jahres 2007/2008 mit der neuen Höchstzahl von 25 in die zweiten Klassen auf usw. Im Schuljahr 2010/2011 gilt dann für alle Volks- und Hauptschulklassen die neue KlassenschülerInnenhöchstzahl von 25.

Für jedes der 5 Planungsgebiete werden die prognostizierten SchülerInnenzahlen und der dadurch bedingte Bedarf an Klassen bis zum Schuljahr 2012/2013 dargestellt. Der Prognosehorizont, der in Tabellenform für jede Schulstufe dargestellten Zahlen, muss wegen des höheren Detaillierungsgrades kürzer gefasst werden und liegt hier beim Schuljahr 2010/2011.

Die in der Prognose präsentierten Zahlen berücksichtigen die Einschreibzahlen und damit die Elternwünsche, wie sie sich derzeit darstellen.

In einem Gebiet betreffen die Prognosewerte eine Einzelschule. Solche Werte reagieren wesentlich empfindlicher auf Veränderungen der zu Grunde gelegten Parameter (z.B. Einschreibzahlen) als Werte, die mehrere Schulen umfassen. Die Auswirkungen sind umso stärker, je weiter in der Zukunft der betrachtete Zeitpunkt liegt. In den betroffenen Grafiken wird auf diesen Umstand hingewiesen.

Für die Gebiete mit erwarteten Kapazitätsengpässen wird für das Schuljahr mit dem Maximalbedarf an Klassen zusätzlich der Klassenbedarf bei optimaler Aufteilung der SchülerInnen ausgewiesen. Dabei wird das gleiche Verfahren der Klassenzahlermittlung, das jede Schule für sich durchführt, im jeweiligen Gebiet durchgeführt. Die SchülerInnenzahl wird

jahrgangsweise durch die jeweilige KlassenschülerInnenhöchstzahl dividiert und das Ergebnis auf die nächst höhere ganze Zahl aufgerundet.

Ohne Sonderschulen besuchen im Schuljahr 2006/2007 rund 4.500 SchülerInnen die Linzer Hauptschulen. Dafür werden 194 Klassenräume benötigt, denen zumindest 205 vorhandene Klassenräume (davon zumindest 20 in Privatschulen) gegenüberstehen.

Bis zum Schuljahr 2012/2013 ist mit einem leichten Absinken der SchülerInnenzahl in Linzer Hauptschulen auf rund 4.000 zu rechnen.

Im Durchschnitt sind im Schuljahr 2006/2007 23,3 SchülerInnen in einer Klasse.

Wenn das aktuell beobachtete Einschreibverhalten gleich bleibt, wird sich der Klassenbedarf voraussichtlich nach einem Maximum von 195 Klassen im Schuljahr 2010/2011 bis zum Schuljahr 2012/2013 auf 193 Klassenräume reduzieren. Durchschnittlich ist dann mit rund 21 Kindern je Klasse zu rechnen. Theoretisch käme man bei optimaler Verteilung der SchülerInnen (25 pro Klasse) mit 162 Klassenräumen aus. Derzeit sind, wie oben erwähnt, zumindest 205 Klassenräume (davon zumindest 20 in Privatschulen) vorhanden.

Auf die Planungsgebiete bezogen sind bei den Gebieten A, B, D und E keine Kapazitätsengpässe zu erwarten.

Im **Gebiet C** stehen den kurzfristig maximal 32 benötigten Klassenräumen 28 vorhandene Klassenräume gegenüber.

Bei optimaler Aufteilung der SchülerInnen käme man mit 28 Klassenräumen aus.

Durch Umwandlung eines Sonderunterrichtsraumes ließe sich in der HS 14 noch ein Raum gewinnen.

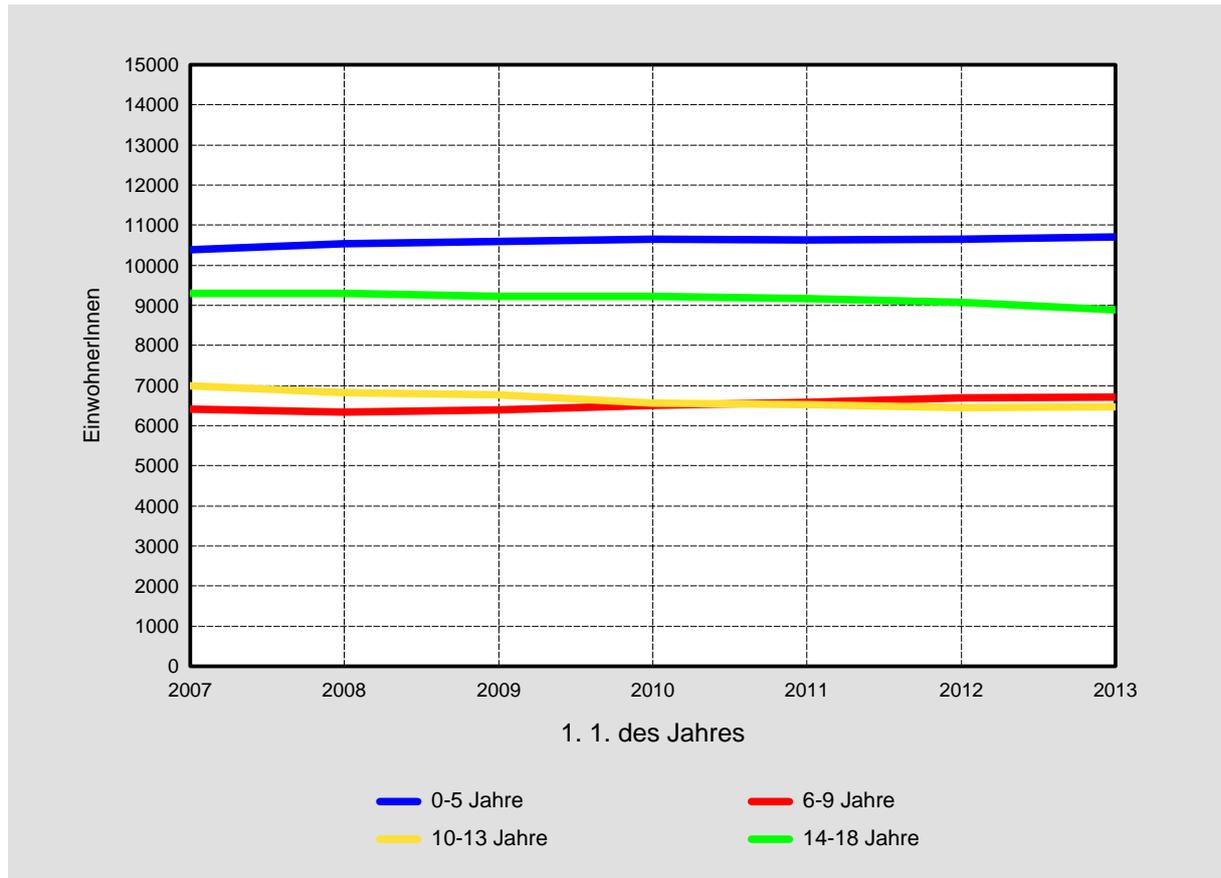
30 nichtlinzer SchülerInnen besuchen eine Hauptschule im Gebiet C.

## Bevölkerungsprognose

Dargestellt wird die mittlere Prognosevariante mit einem durchschnittlichen Wanderungsgewinn von 500 Personen jährlich. Die Werte betreffen ausschließlich die Hauptwohnsitzbevölkerung.

Die Zahl der 0-5 Jährigen (+3%) und die Zahl der 6-9 Jährigen (+5%) wird sich bis 2013 leicht erhöhen. Die Zahl der 10-13 Jährigen (-7%) und die Zahl der 14-18 Jährigen (-4%) wird sinken.

### LINZER KINDER UND JUGENDLICHE



R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\LINZ\BEVENTW.PGD

## SchülerInnen-/Klassenentwicklung Linz gesamt

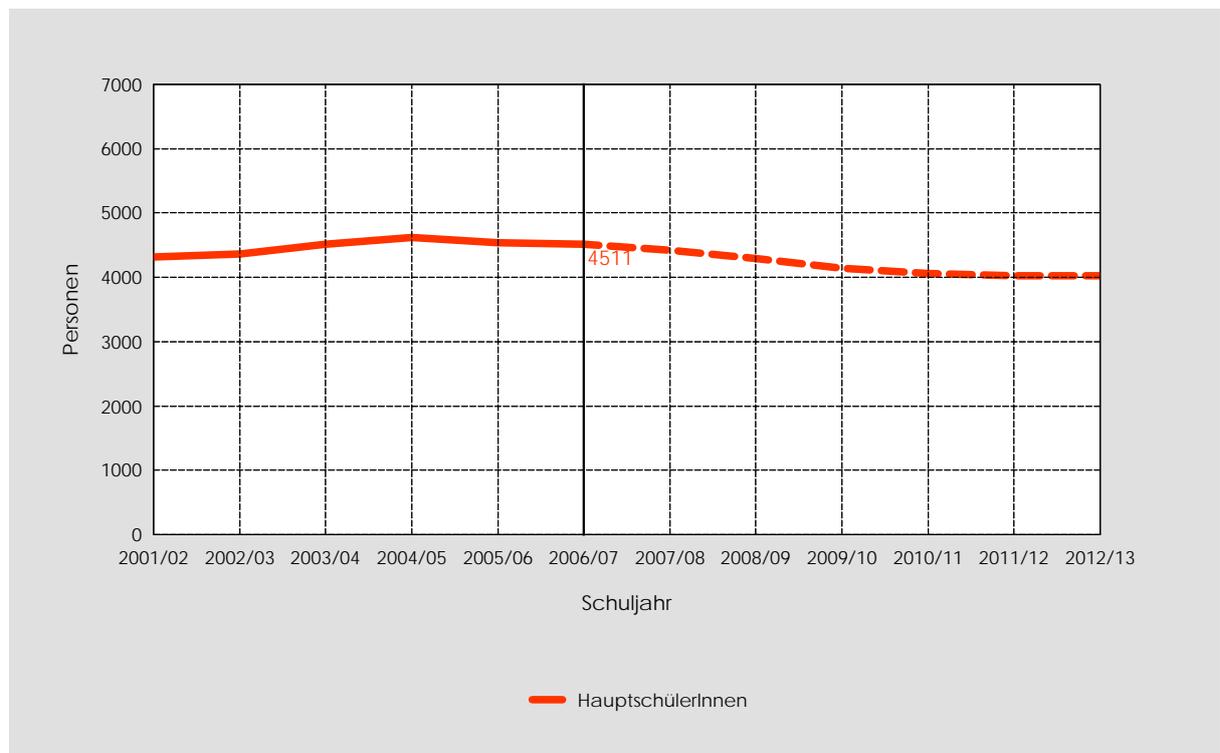
Ohne Sonderschulen besuchen im Schuljahr 2006/2007 rund 4.500 SchülerInnen die Linzer Hauptschulen. Dafür werden 194 Klassenräume benötigt, denen zumindest 205 vorhandene Klassenräume (davon zumindest 20 in Privatschulen) gegenüberstehen.

Bis zum Schuljahr 2012/2013 ist mit einem leichten Absinken der SchülerInnenzahl in Linzer Hauptschulen auf rund 4.000 zu rechnen.

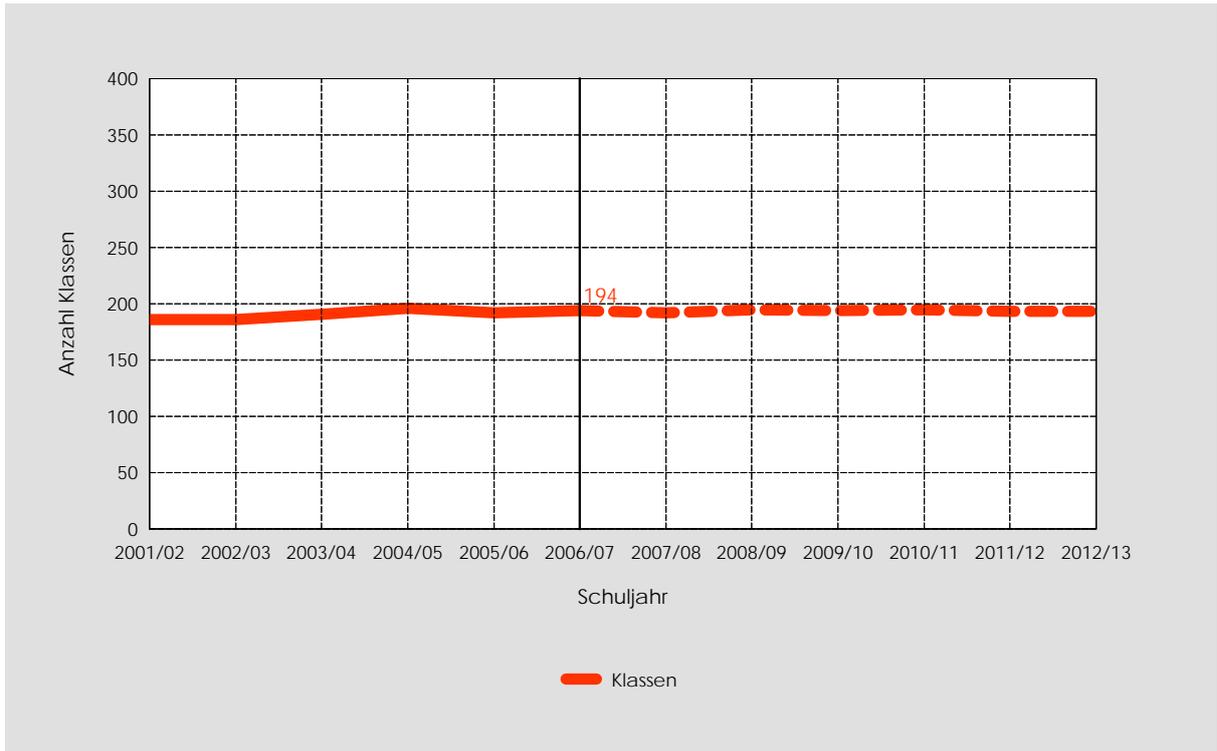
Im Durchschnitt sind im Schuljahr 2006/2007 23,3 SchülerInnen in einer Klasse.

Wenn das aktuell beobachtete Einschreibverhalten gleich bleibt, wird sich der Klassenbedarf voraussichtlich nach einem Maximum von 195 Klassen im Schuljahr 2010/2011 bis zum Schuljahr 2012/2013 auf 193 Klassenräume reduzieren. Durchschnittlich ist dann mit rund 21 Kindern je Klasse zu rechnen. Theoretisch käme man bei optimaler Verteilung der SchülerInnen (25 pro Klasse) mit 162 Klassenräumen aus. Derzeit sind, wie oben erwähnt, zumindest 205 Klassenräume (davon zumindest 20 in Privatschulen) vorhanden.

### BEOBSACHTETE ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHLEN

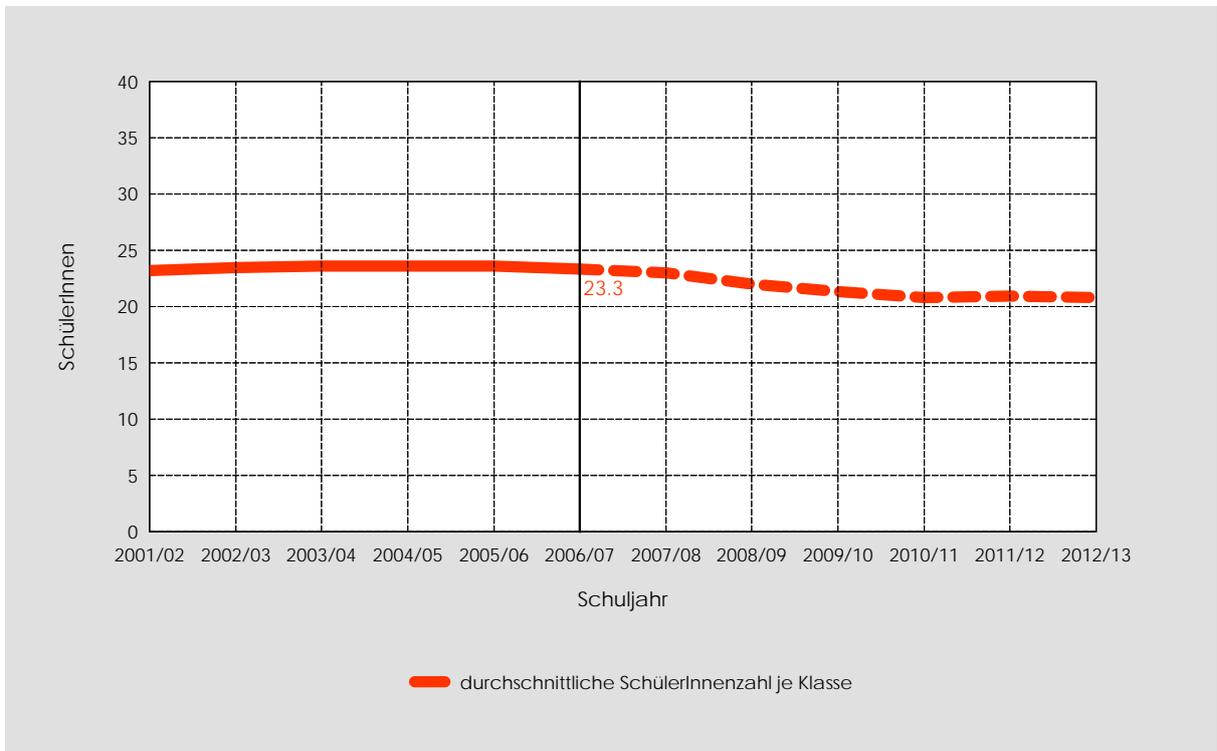


### BEOBACHTETE ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER KLASSENZAHLEN



R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\LINZ\LINZSKL.PGD

### BEOBACHTETE ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER DURCHSCHNITTLICHEN SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHL JE KLASSE



R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\LINZ\GESAMT\_H.PGD

## BEDARF AN KLASSEN BIS 2010/11

Schulstufe	Zahlen des Bezirksschulrats vom 1. 3. 2007			prognostizierte Klassen			
	SchülerInnen	Klassen	durchschnittl. SchülerInnenzahl	Schuljahr 2007/2008	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
5.Schulstufe	1073	46	23,3	49	48	48	48
6.Schulstufe	1060	46	23,0	45	49	48	48
7.Schulstufe	1203	51	23,6	49	49	49	48
8.Schulstufe	1175	51	23,0	49	49	49	51
Summe	4511	194	23,3	192	195	194	195

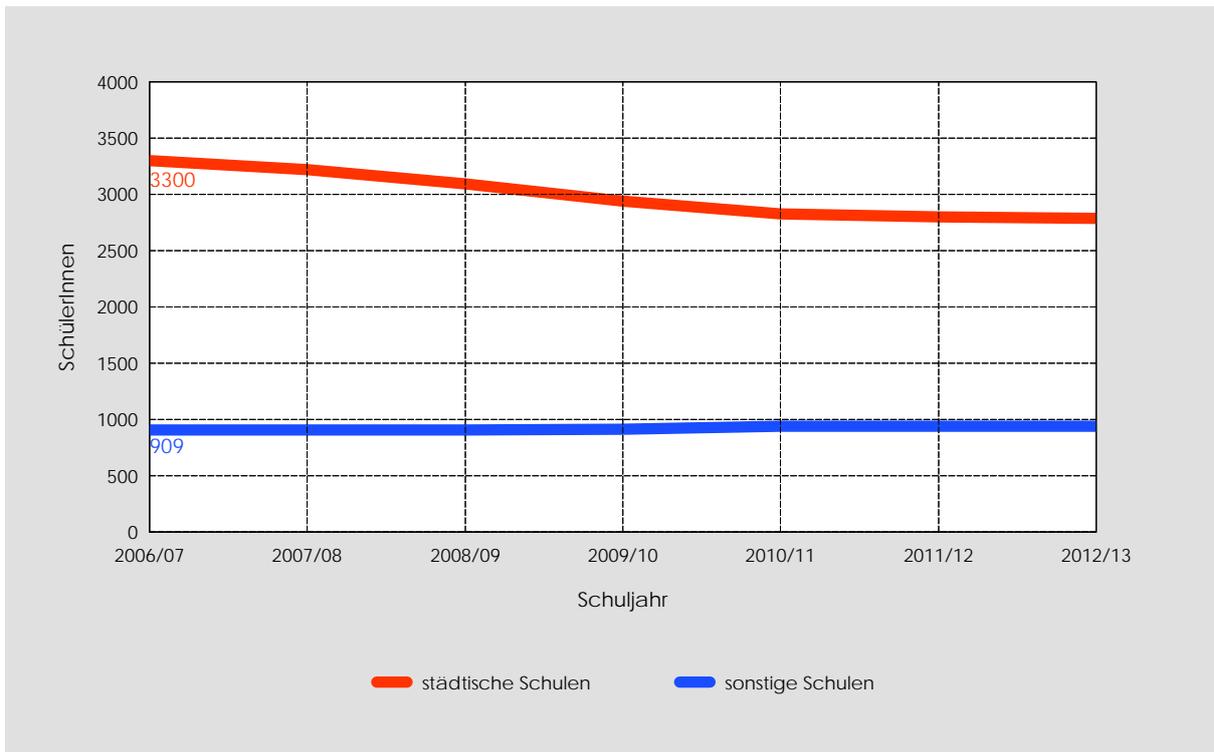
R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\LINZ\TLGS\_58K.PGD

## DURCHSCHNITTLICHE SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHL PRO KLASSE BIS 2010/11

Schulstufe	Zahlen des Bezirksschulrats vom 1. 3. 2007			prognostizierte SchülerInnen je Klasse			
	SchülerInnen	Klassen	durchschnittl. SchülerInnenzahl	Schuljahr 2007/2008	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
5.Schulstufe	1073	46	23,3	20,6	20,3	20,1	20,2
6.Schulstufe	1060	46	23,0	24,0	21,0	20,7	20,5
7.Schulstufe	1203	51	23,6	23,7	23,1	21,4	21,1
8.Schulstufe	1175	51	23,0	23,8	23,5	23,2	21,4
Summe	4511	194	23,3	23,0	22,0	21,3	20,8

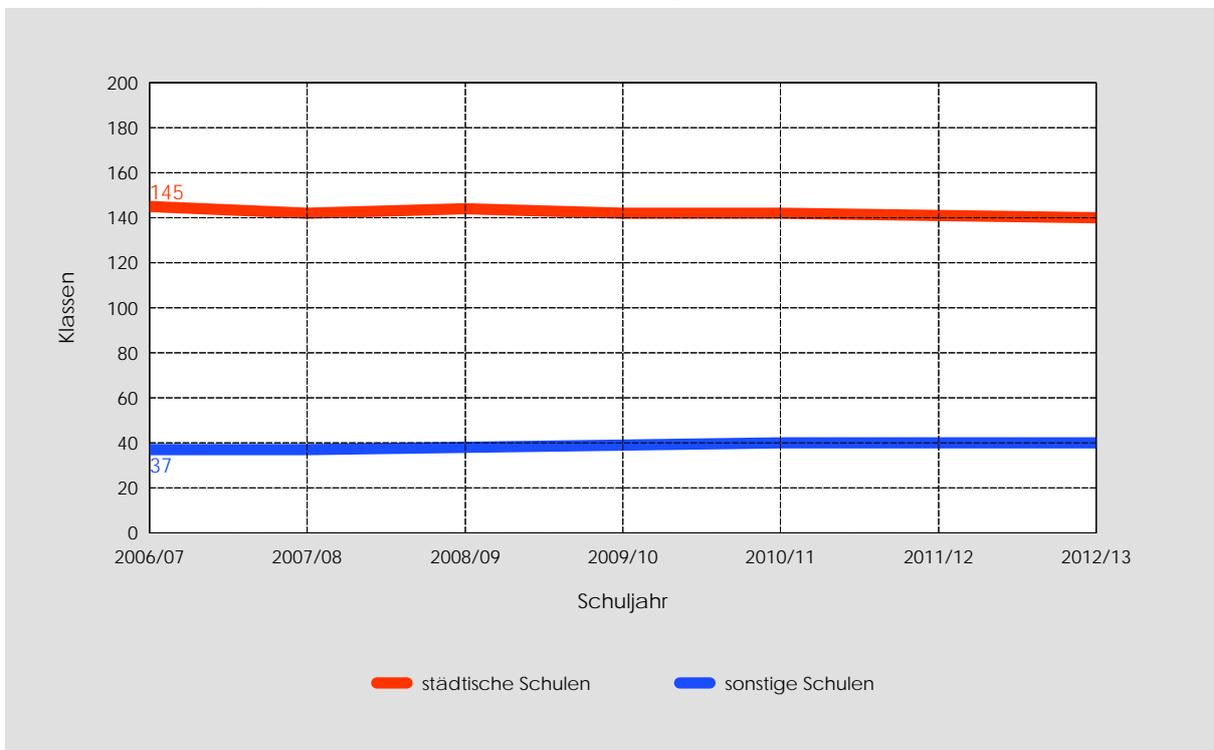
R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\LINZ\TLGS\_58S.PGD

**PROGNOSE DER ZAHL DER SCHÜLER/SCHÜLERINNEN IN STÄDTISCHEN/SONSTIGEN HAUPTSCHULEN (OHNE SPORHTHAUPTSCHULE)**



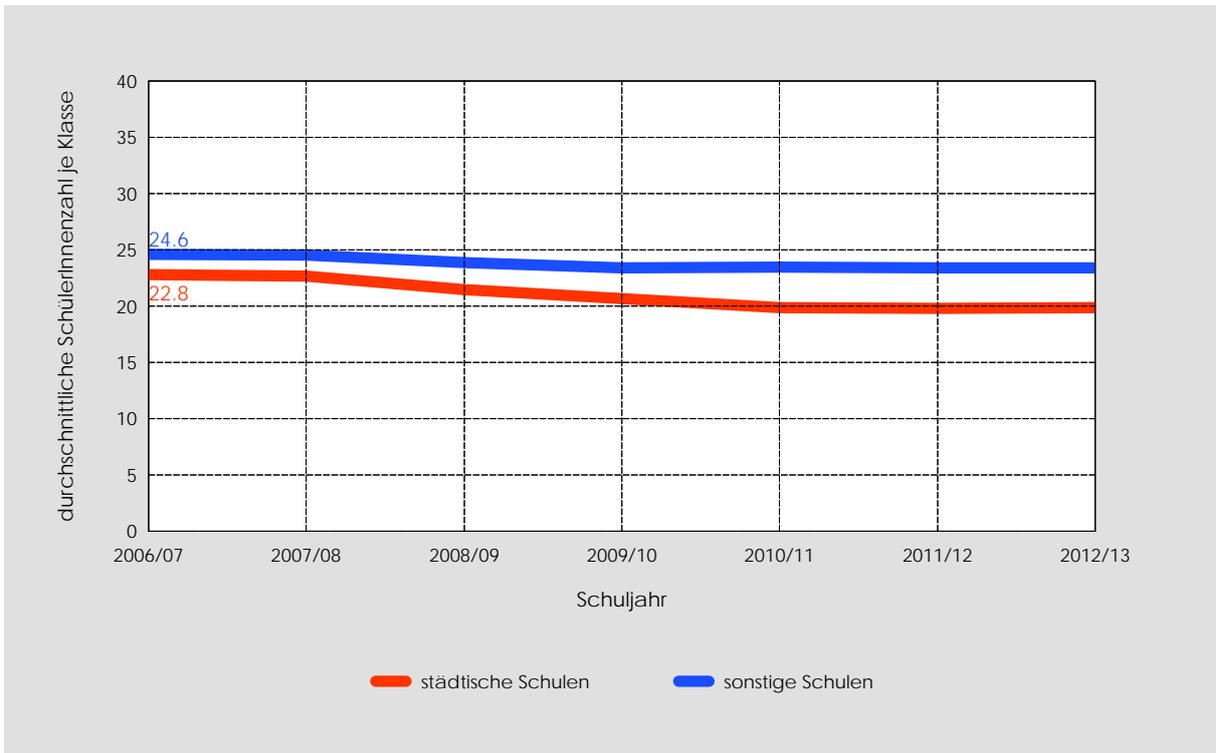
R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\LINZ\GE\_SSHSS.PGD

**PROGNOSE DER ZAHL DER BENÖTIGTEN KLASSEN IN STÄDTISCHEN/SONSTIGEN HAUPTSCHULEN (OHNE SPORHTHAUPTSCHULE)**



R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\LINZ\GE\_SSHSK.PGD

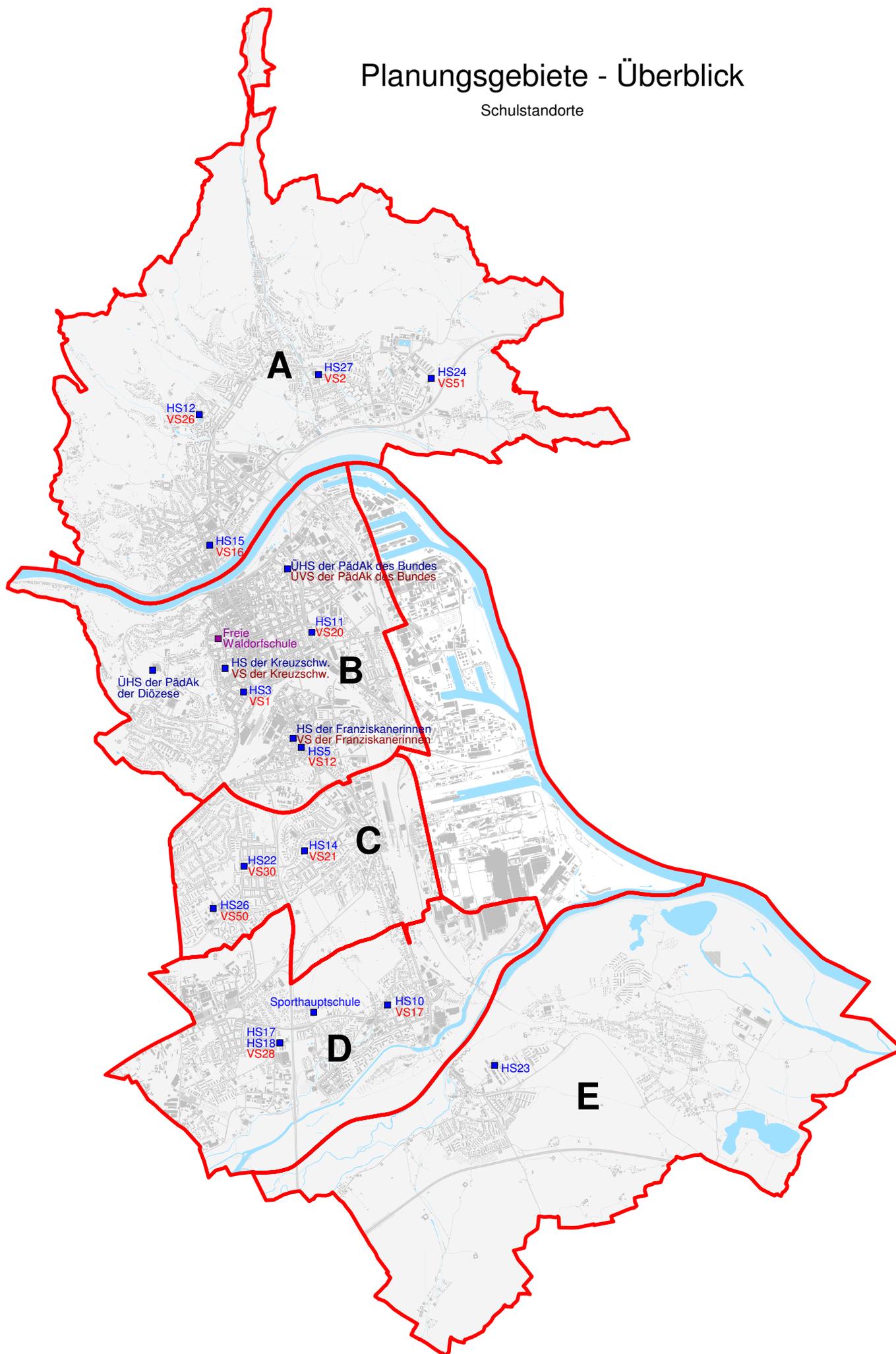
### PROGNOSE DER DURCHSCHNITTLICHEN SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHL JE KLASSE IN STÄDTISCHEN/SONSTIGEN HAUPTSCHULEN (OHNE SPORHTHAUPTSCHULE)



R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\LINZ\GES\_SSHS.PGD

# Planungsgebiete - Überblick

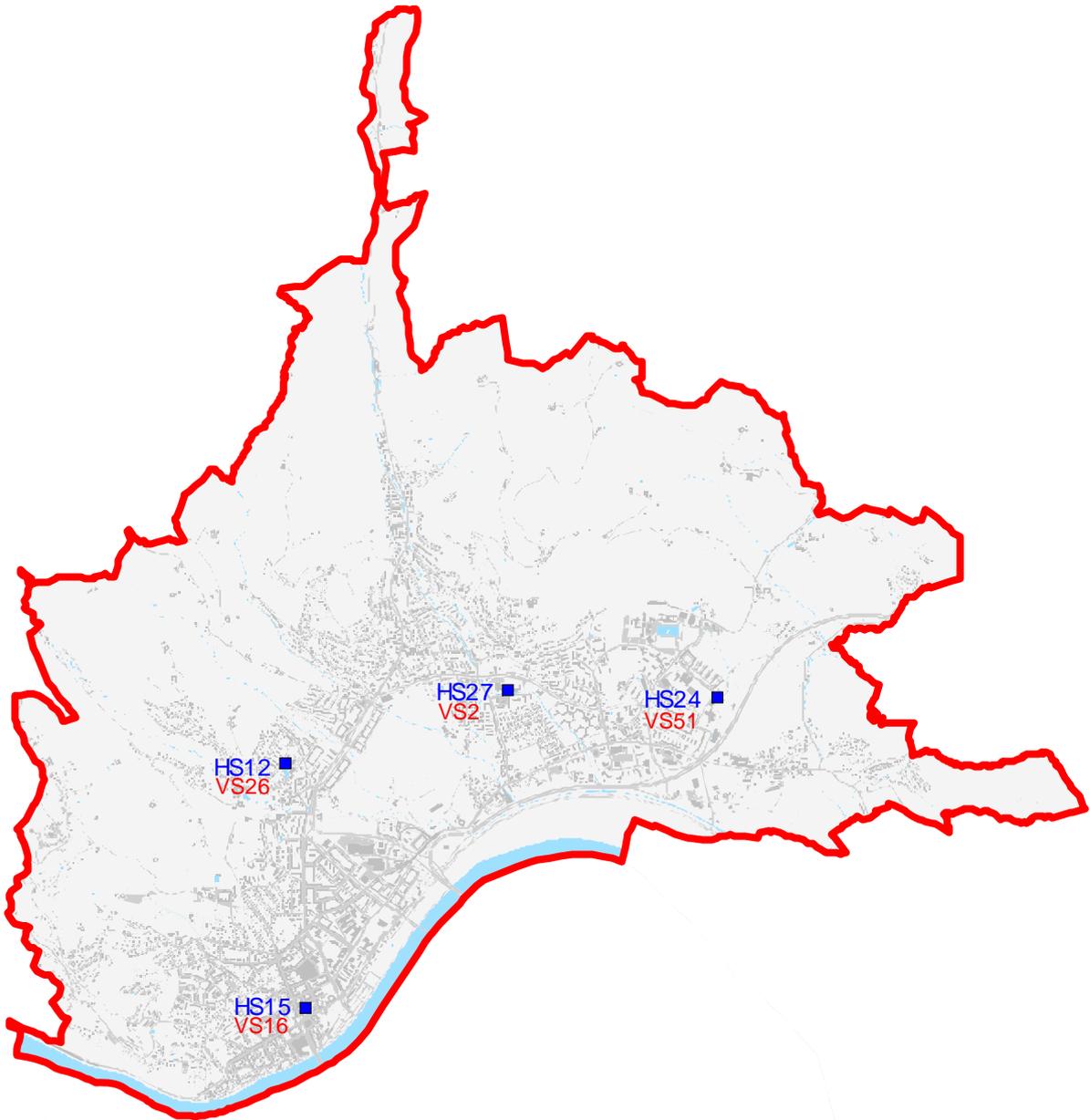
Schulstandorte



## Planungsgebiet A

HS 12	Harbachschule
HS 15	Jahnschule
HS 24	Auhofschule
HS 27	Bertha-von-Suttner-Schule

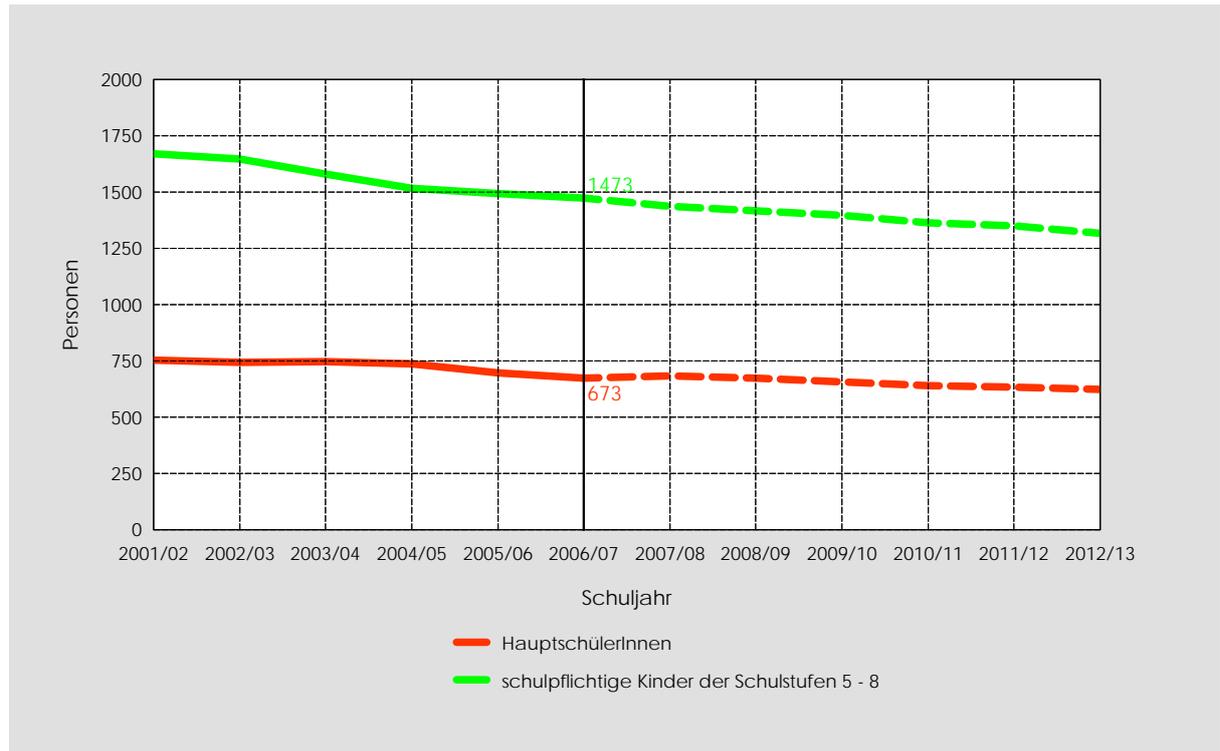
In der Aichwiesen 16
Jahnstraße 3-5
Aubrunnerweg 43
Dornacher Straße 35



Im Gebiet A ist mit leicht sinkenden SchülerInnenzahlen bis 2012/2013 zu rechnen. Die Reduktion der KlassenschülerInnenhöchstzahl von 30 auf 25 und die freie Schulwahl verursachen einen Mehrbedarf von 2 Klassenräumen. Den maximal 33 benötigten Klassenräumen stehen 35 vorhandene Klassenräume gegenüber.

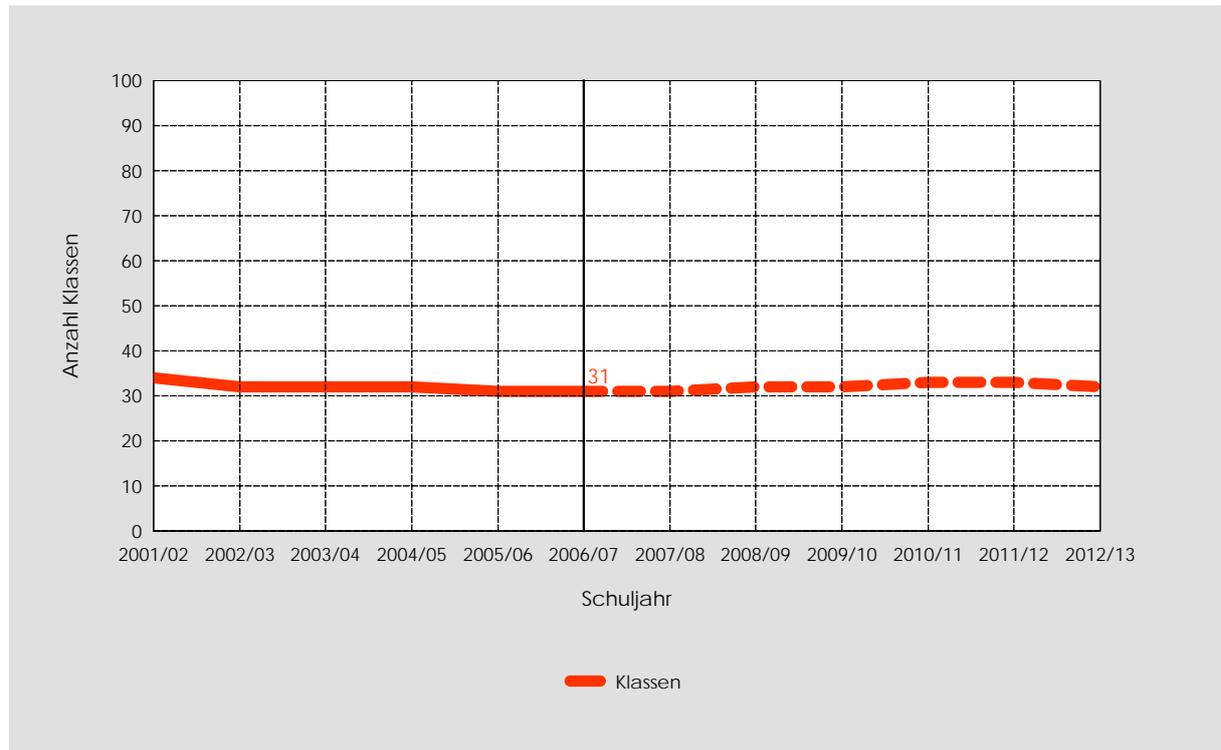
In der HS 27 ist für das nächste Schuljahr in den ersten Klassen eine deutliche Steigerung der SchülerInnenzahl zu erwarten. In der HS 12 wird für das nächste Schuljahr in den ersten Klassen ein deutliches Absinken der SchülerInnenzahl prognostiziert.

**BEOBACHTETE ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHLEN**



R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\GAHSCH\_P.PGD

### BEOBACHTETE ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER KLASSENZAHLEN



### BEOBACHTETE ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER DURCHSCHNITTLICHEN SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHL JE KLASSE



## BEDARF AN KLASSEN BIS 2010/11

Schulstufe	Zahlen des Bezirksschulrats vom 1. 3. 2007			prognostizierte Klassen			
	SchülerInnen	Klassen	durchschnittl. SchülerInnenzahl	Schuljahr 2007/2008	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
5.Schulstufe	155	7	22,1	8	8	8	8
6.Schulstufe	147	7	21,0	7	8	8	8
7.Schulstufe	180	8	22,5	8	8	8	8
8.Schulstufe	191	9	21,2	8	8	8	9
Summe	673	31	21,7	31	32	32	33

R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\TGA\_58K.PGD

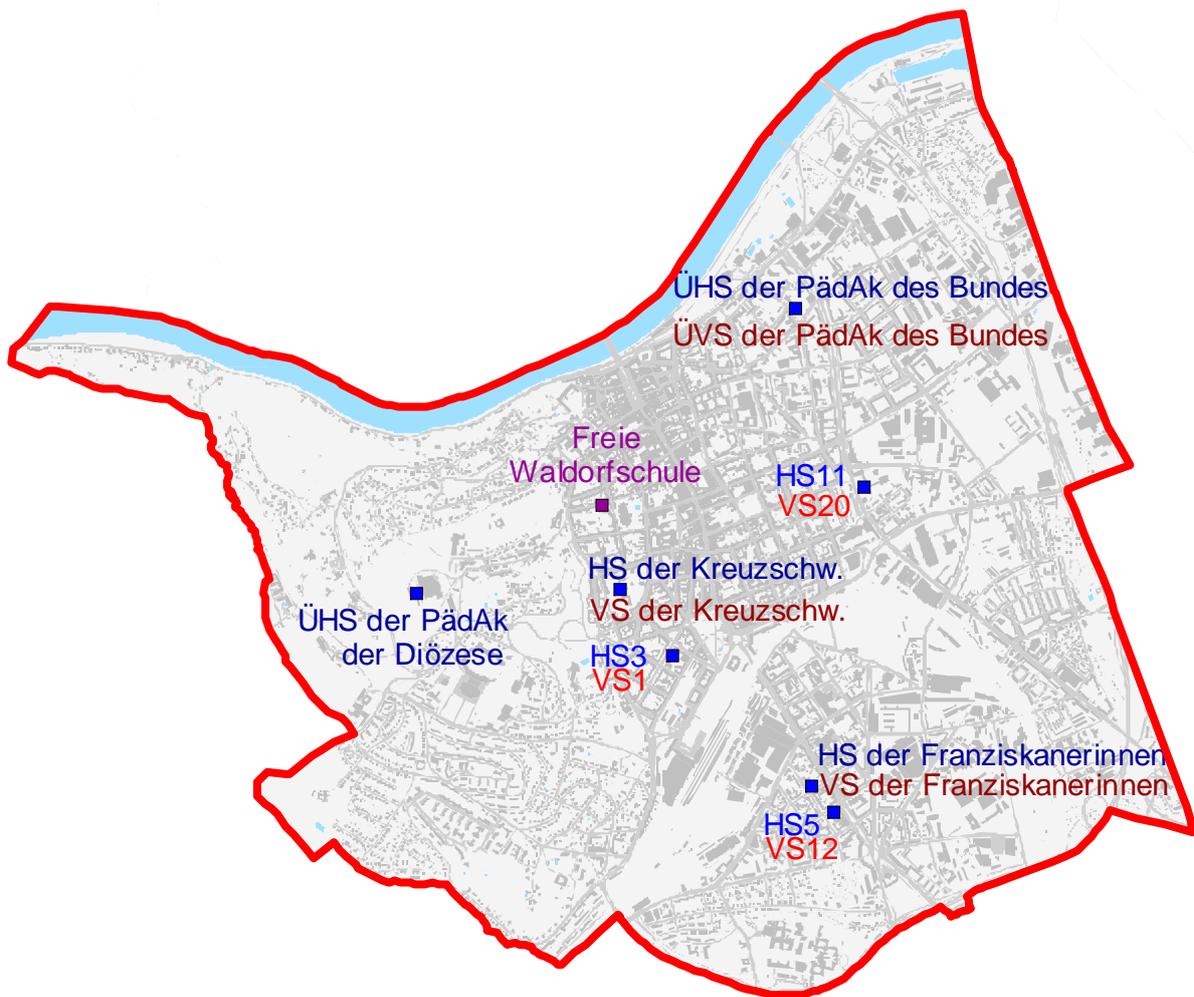
## DURCHSCHNITTLICHE SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHL PRO KLASSE BIS 2010/11

Schulstufe	Zahlen des Bezirksschulrats vom 1. 3. 2007			prognostizierte SchülerInnen je Klasse			
	SchülerInnen	Klassen	durchschnittl. SchülerInnenzahl	Schuljahr 2007/2008	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
5.Schulstufe	155	7	22,1	19,6	19,7	19,1	19,0
6.Schulstufe	147	7	21,0	22,8	20,0	20,0	19,4
7.Schulstufe	180	8	22,5	22,0	21,6	20,3	20,3
8.Schulstufe	191	9	21,2	23,8	22,9	22,6	18,8
Summe	673	31	21,7	22,0	21,0	20,5	19,4

R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\TGA\_58S.PGD

## Planungsgebiet B

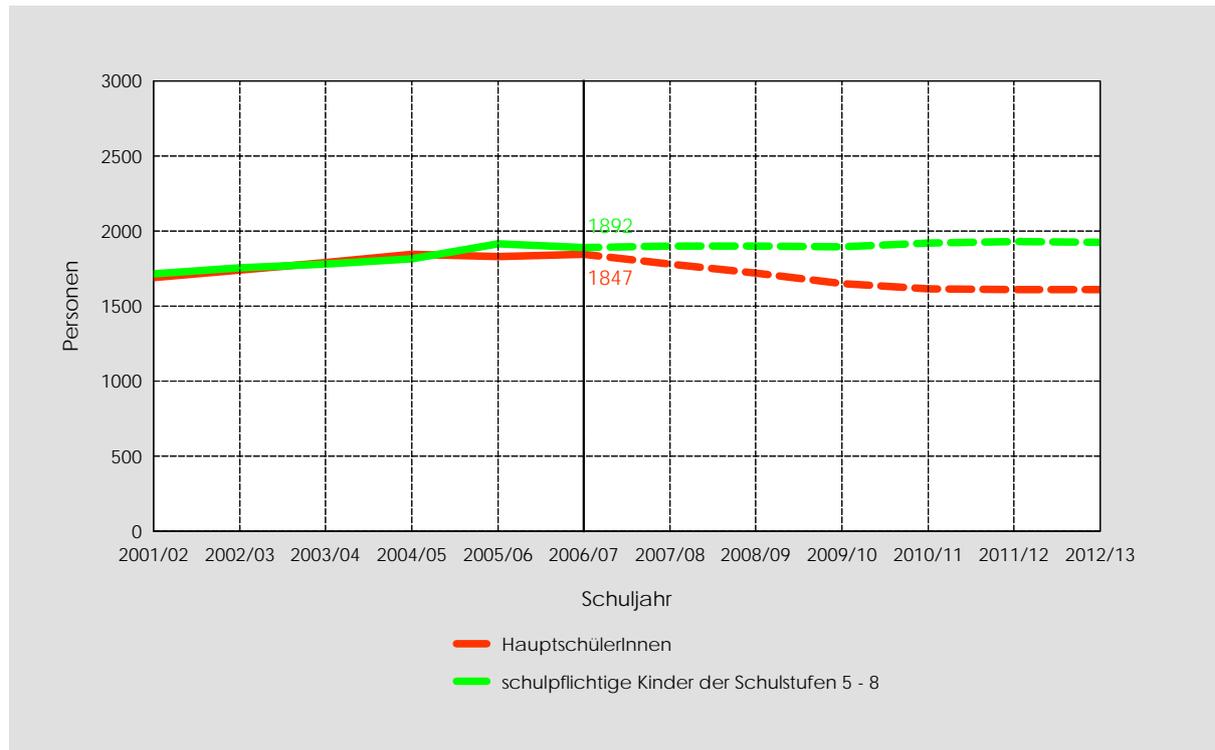
HS 3	Stelzhamerschule	Figulystraße 15
HS 5	Otto-Glöckel-Schule	Dürrnbergerstraße 1-3
HS 11	Diesterwegschule	Khevenhüllerstraße 3
ÜHS der PädAk des Bundes (Europaschule)		Lederergasse 35
ÜHS der PädAk der Diözese (Ad.-Stifter-Schule)		Salesianumweg 5
Hauptschule der Kreuzschwestern		Stockhofstraße 10
Hauptschule der Franziskanerinnen		Brucknerstraße 8
Freie Waldorfschule		Baumbachstraße 11



Im Gebiet B ist mit leicht sinkenden SchülerInnenzahlen bis 2012/2013 zu rechnen. Die Reduktion der KlassenschülerInnenhöchstzahl von 30 auf 25 und die freie Schulwahl verursachen keinen Mehrbedarf an Klassenräumen. Den maximal 78 benötigten Klassenräumen stehen zumindest 79 vorhandene Klassenräume gegenüber.

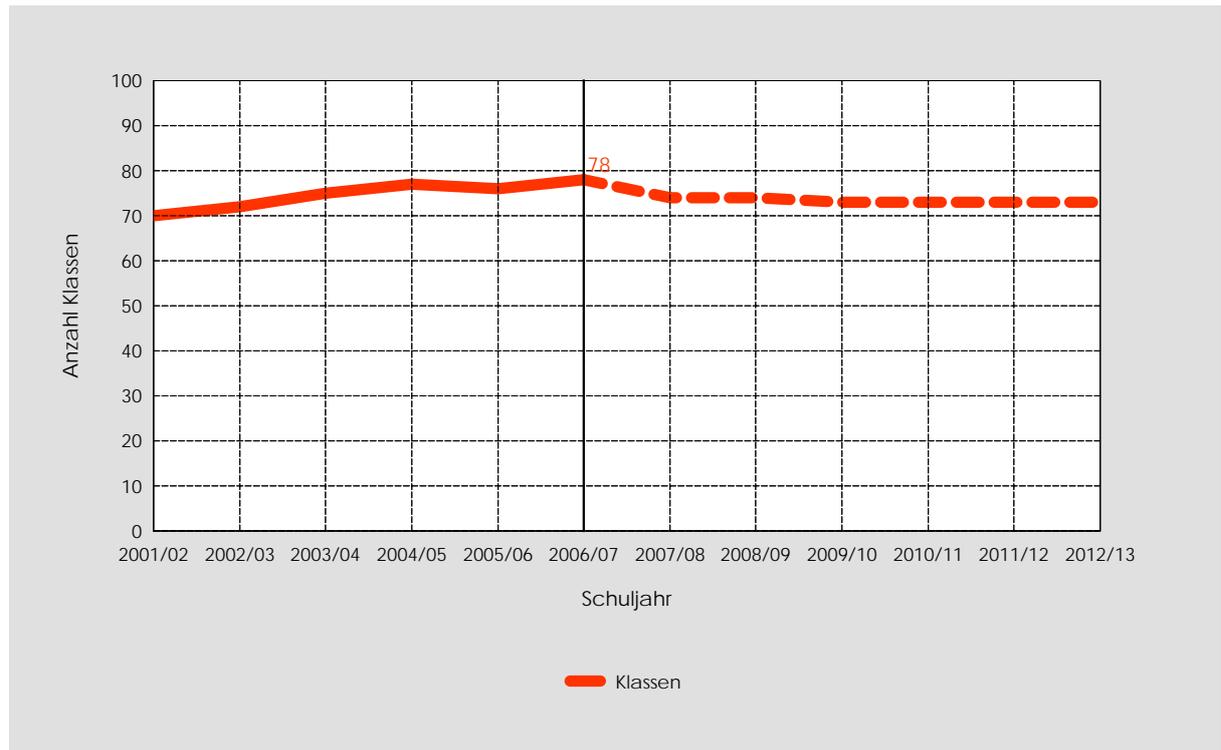
In der HS 5 ist für das nächste Schuljahr in den ersten Klassen ein starkes Absinken, in der HS 11 ein deutliches Absinken der SchülerInnenzahl zu erwarten.

**BEOBACHTETE ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHLEN**



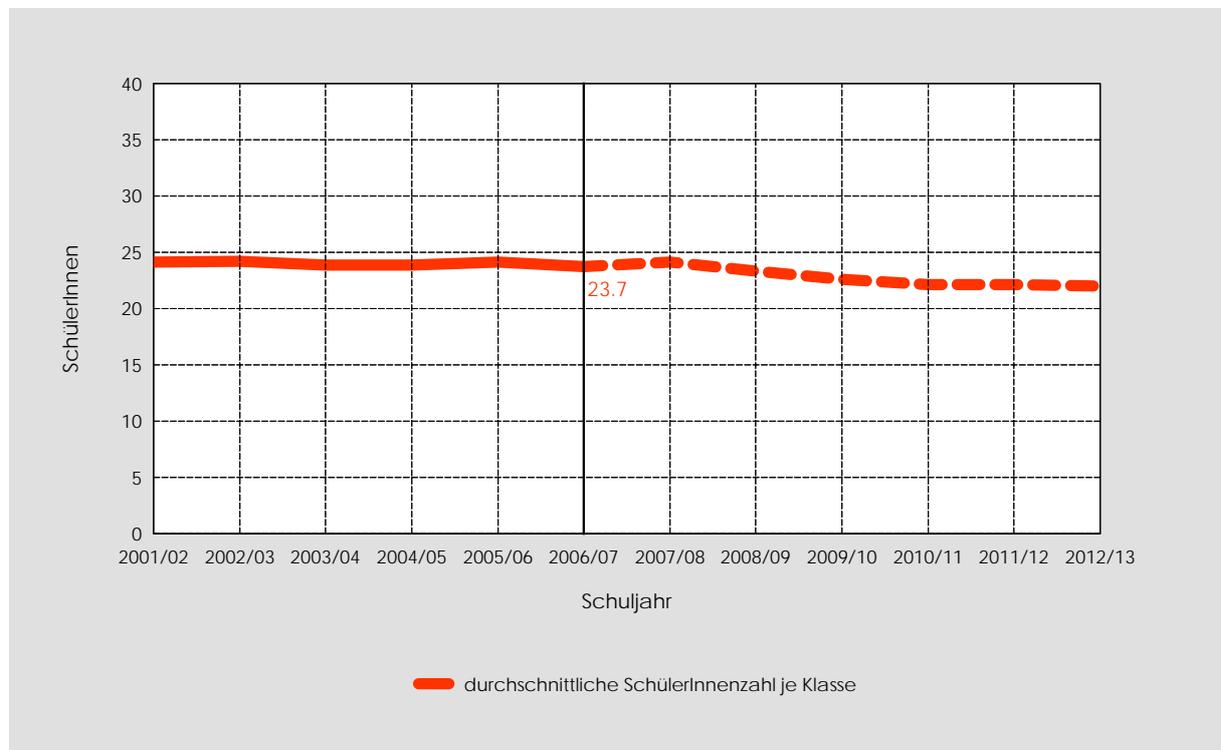
R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\GBHSCH\_P.PGD

### BEOBACHTETE ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER KLASSENZAHLEN



R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\GBHSKL.PGD

### BEOBACHTETE ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER DURCHSCHNITTLICHEN SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHL JE KLASSE



R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\GB\_VER.PGD

## BEDARF AN KLASSEN BIS 2010/11

Schulstufe	Zahlen des Bezirksschulrats vom 1. 3. 2007			prognostizierte Klassen			
	SchülerInnen	Klassen	durchschnittl. SchülerInnenzahl	Schuljahr 2007/2008	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
5.Schulstufe	467	19	24,6	18	18	18	18
6.Schulstufe	450	19	23,7	18	18	18	18
7.Schulstufe	478	20	23,9	19	19	18	18
8.Schulstufe	452	20	22,6	19	19	19	19
Summe	1847	78	23,7	74	74	73	73

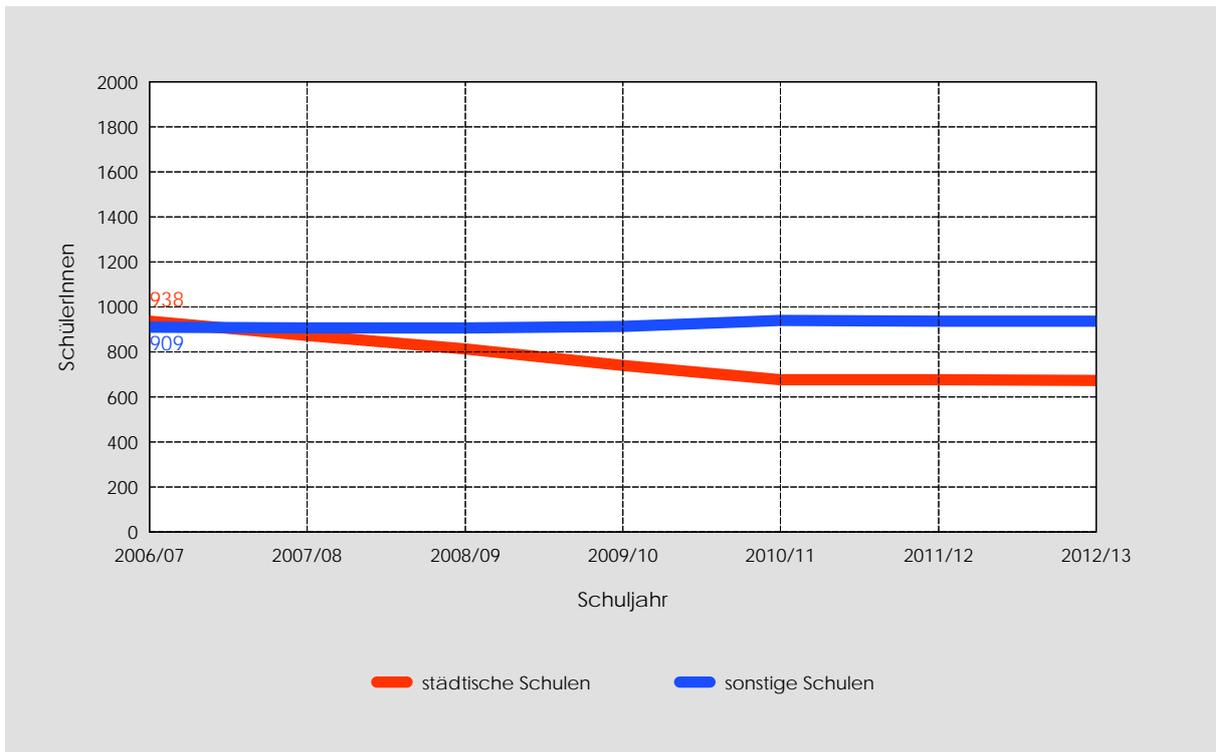
R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\TGB\_58K.PGD

## DURCHSCHNITTLICHE SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHL PRO KLASSE BIS 2010/11

Schulstufe	Zahlen des Bezirksschulrats vom 1. 3. 2007			prognostizierte SchülerInnen je Klasse			
	SchülerInnen	Klassen	durchschnittl. SchülerInnenzahl	Schuljahr 2007/2008	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
5.Schulstufe	467	19	24,6	21,8	21,3	21,3	21,4
6.Schulstufe	450	19	23,7	24,6	22,3	21,8	22,0
7.Schulstufe	478	20	23,9	25,0	24,3	22,8	22,4
8.Schulstufe	452	20	22,6	24,7	24,9	24,4	22,7
Summe	1847	78	23,7	24,1	23,3	22,6	22,1

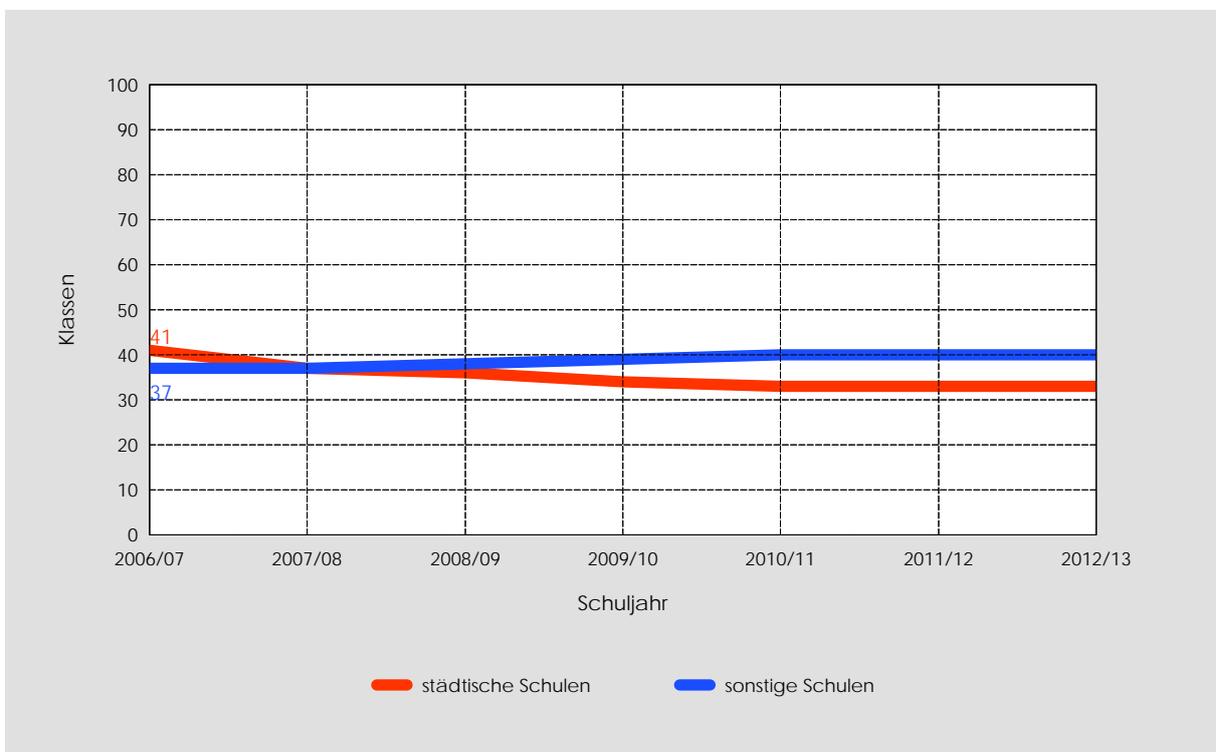
R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\TGB\_58S.PGD

### PROGNOSE DER ZAHL DER SCHÜLER/SCHÜLERINNEN IN STÄDTISCHEN/SONSTIGEN HAUPTSCHULEN



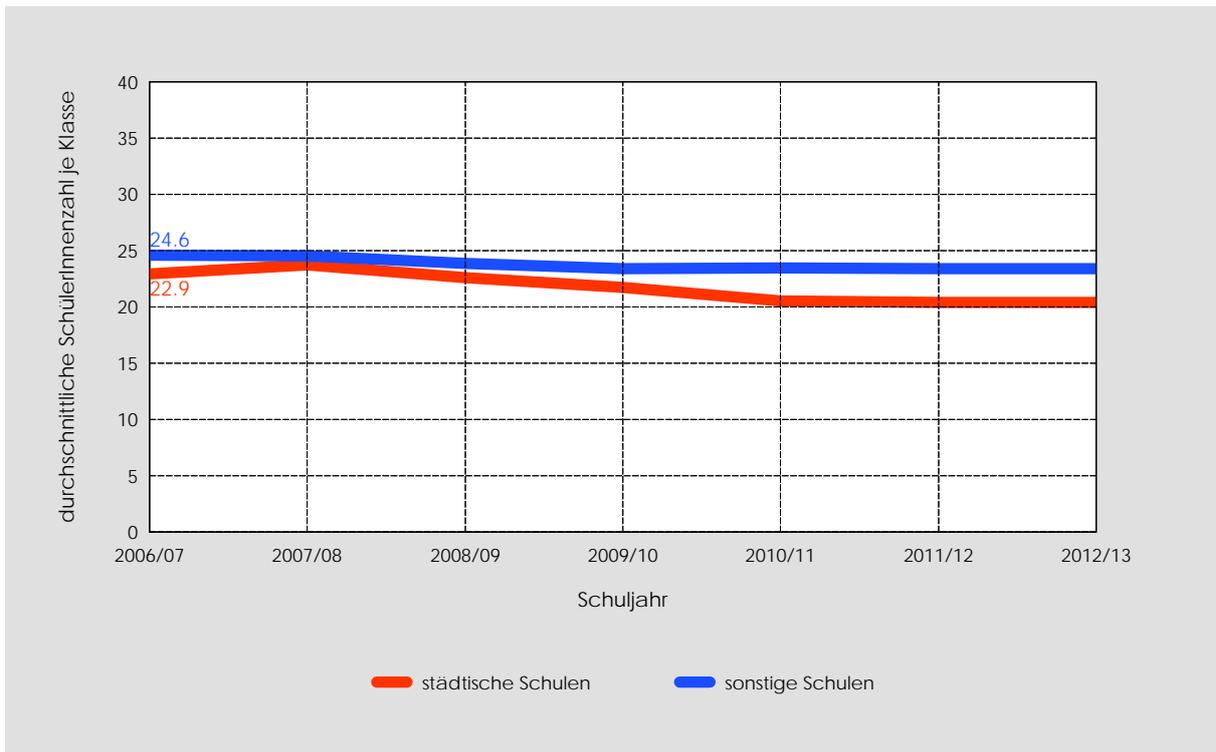
R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\GB\_SSHSS.PGD

### PROGNOSE DER ZAHL DER BENÖTIGTEN KLASSEN IN STÄDTISCHEN/SONSTIGEN HAUPTSCHULEN



R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\GB\_SSHSK.PGD

PROGNOSE DER DURCHSCHNITTLICHEN SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHL JE KLASSE IN STÄDTISCHEN/SONSTIGEN HAUPTSCHULEN

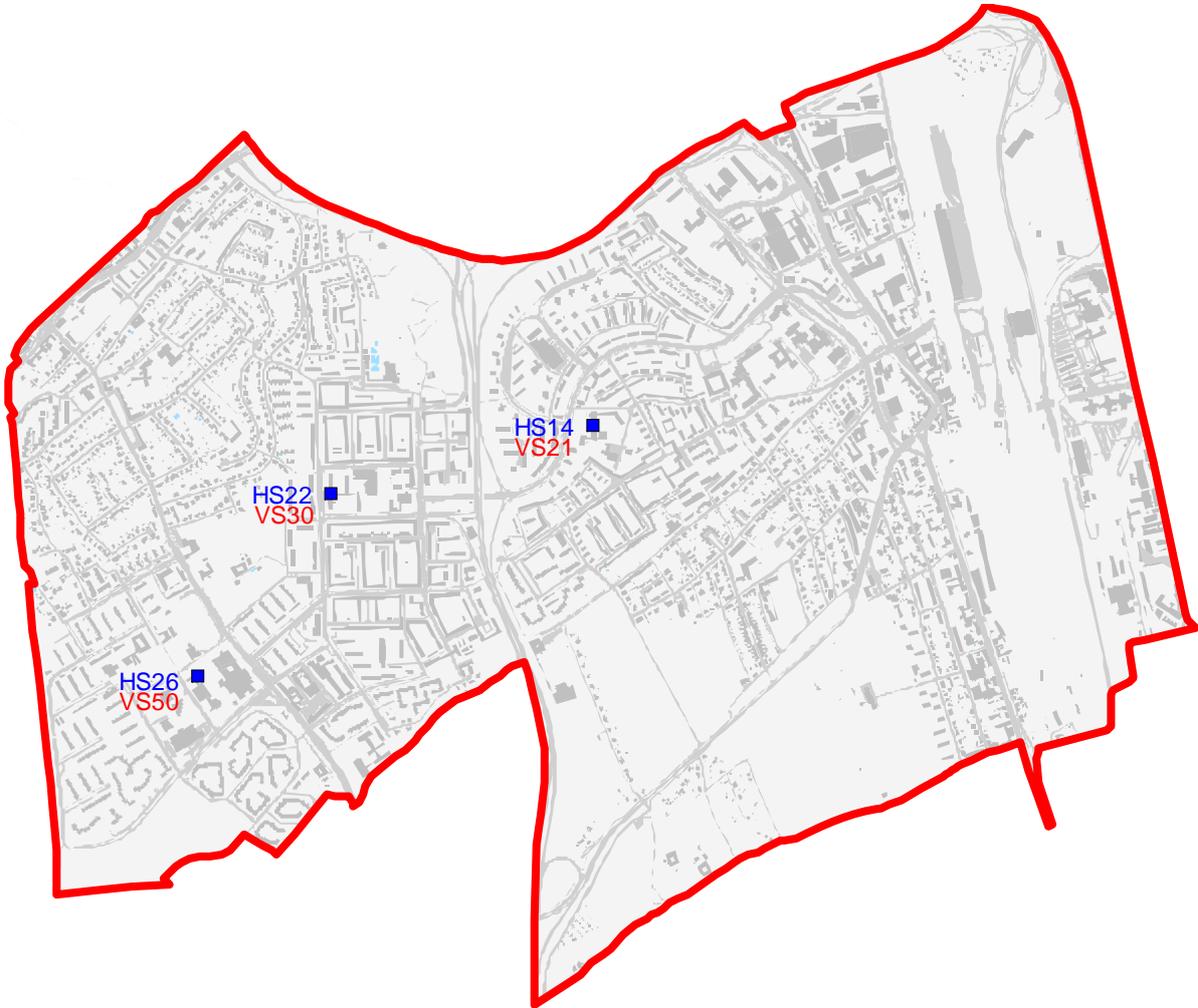


R:\SCHULEN\PROG2007\OHNESOND\GROB\GB\_SS.PGD

## Planungsgebiet C

HS 14 Spallerhofschule  
HS 22 Dr.-Ernst-Koref-Schule  
HS 26 Ferdinand-Hüttner-Schule

Tungassingerstraße 23  
Ramsauerstraße 61  
Wieningerstraße 15



Im Gebiet C ist mit gleich bleibenden SchülerInnenzahlen bis 2012/2013 zu rechnen. Die Reduktion der KlassenschülerInnenhöchstzahl von 30 auf 25 und die freie Schulwahl verursachen 2010/2011 einen Mehrbedarf von 5 Klassenräumen. Den kurzfristig maximal 32 benötigten Klassenräumen stehen 28 vorhandene Klassenräume gegenüber.

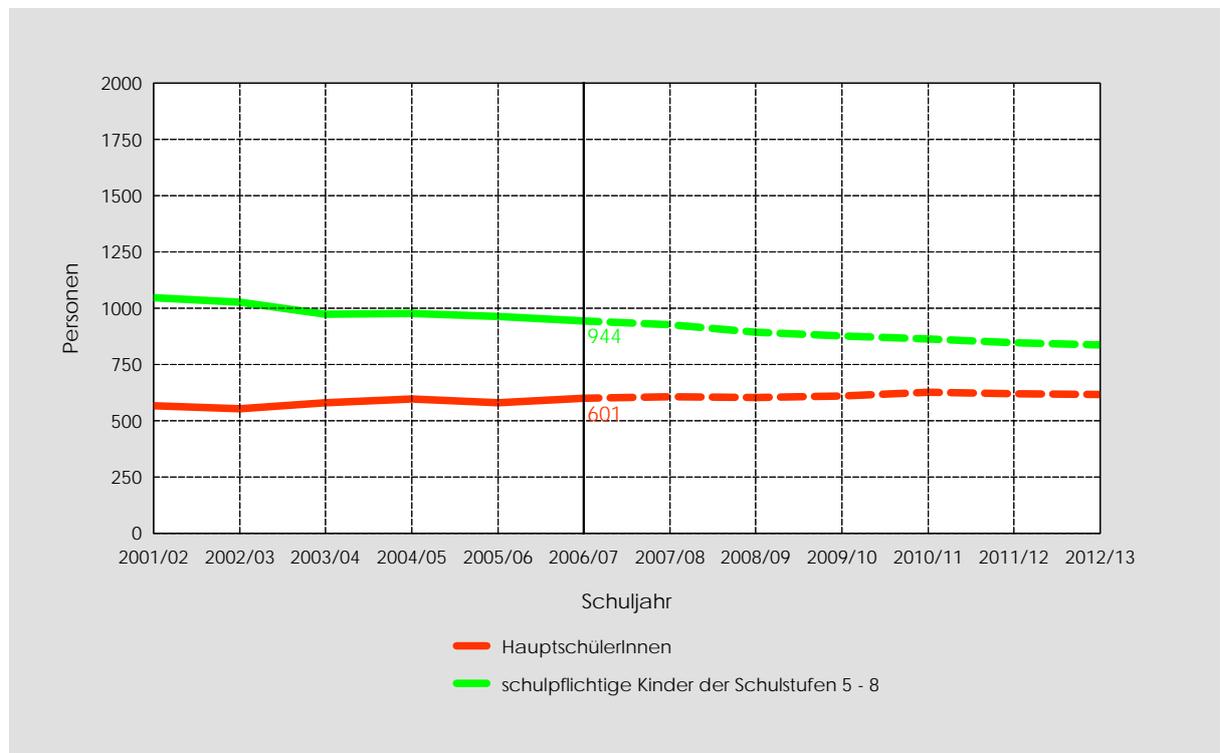
Bei optimaler Aufteilung der SchülerInnen käme man mit 28 Klassenräumen aus.

Durch Umwandlung eines Sonderunterrichtsraumes ließe sich in der HS 14 noch ein Raum gewinnen.

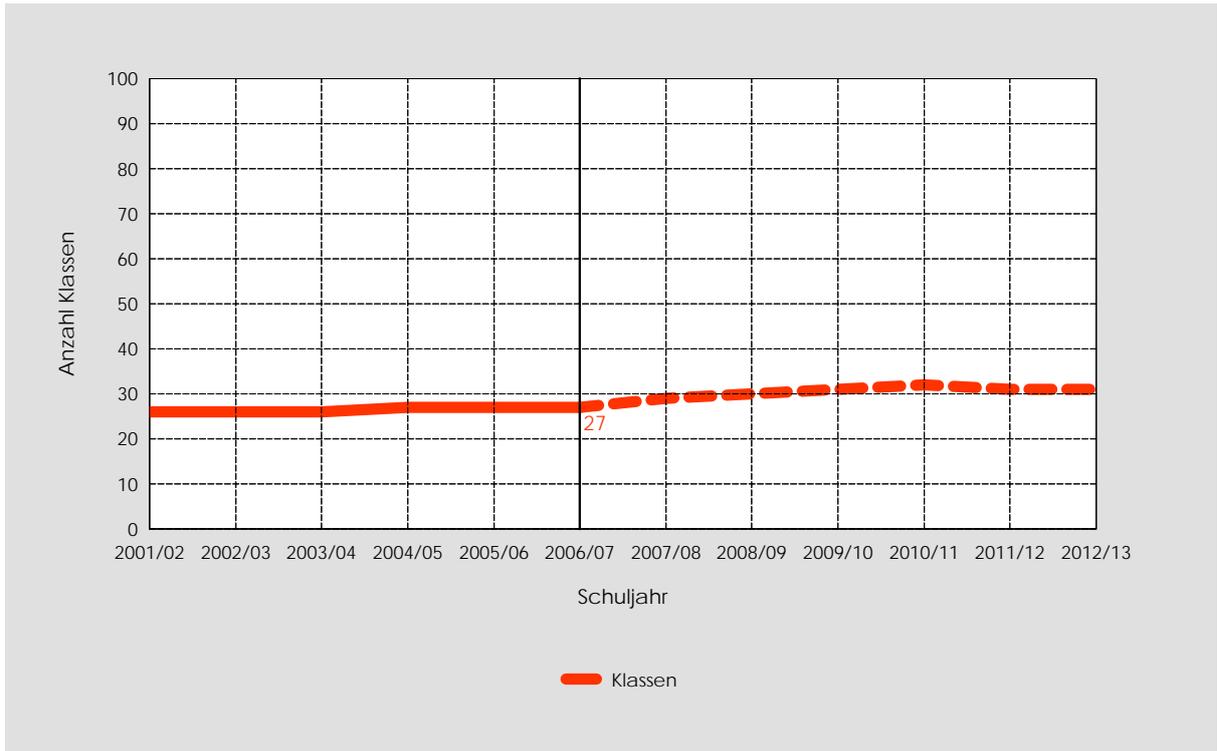
30 nichtlinzner SchülerInnen besuchen eine Hauptschule im Gebiet C

In der HS 26 ist für das nächste Schuljahr in den ersten Klassen ein starkes Ansteigen der SchülerInnenzahl zu erwarten.

### BEOBACHTETE ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHLEN

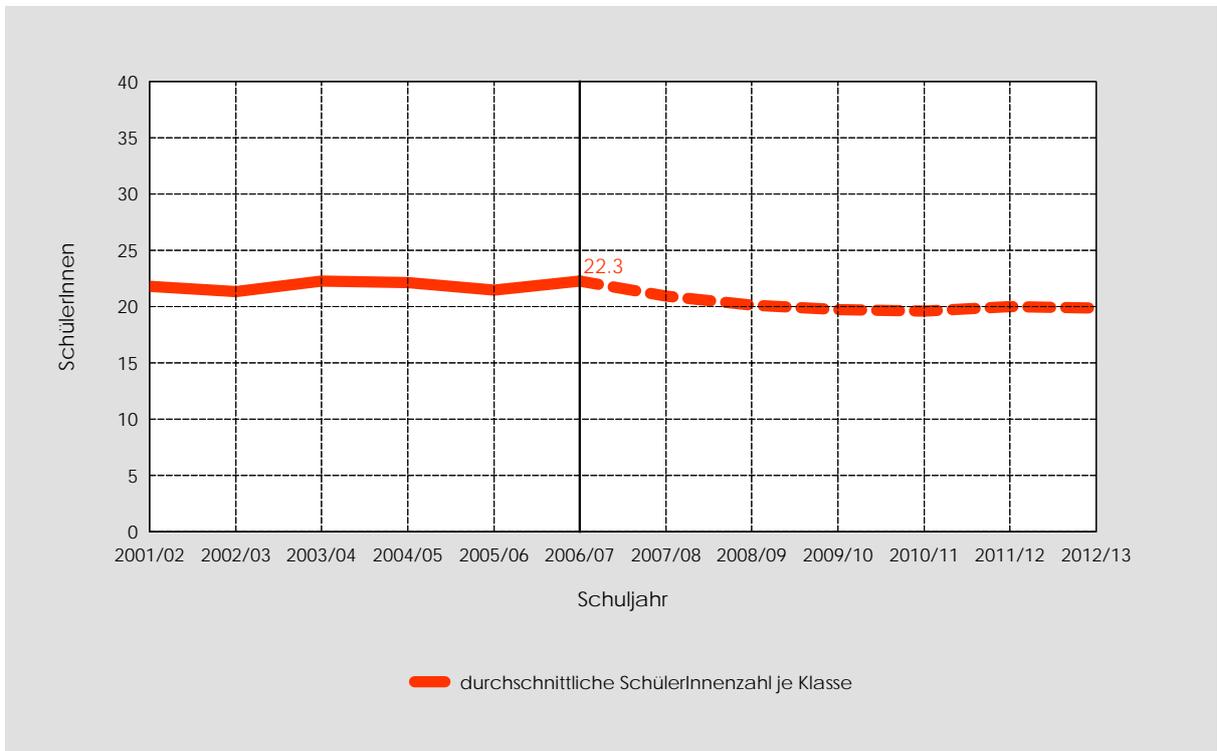


### BEOBACHTETE ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER KLASSENZAHLEN



R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\GCHSKL.PGD

### BEOBACHTETE ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER DURCHSCHNITTLICHEN SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHL JE KLASSE



R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\GC\_VER.PGD

## BEDARF AN KLASSEN BIS 2010/11

Schulstufe	Zahlen des Bezirksschulrats vom 1. 3. 2007			prognostizierte Klassen			
	SchülerInnen	Klassen	durchschnittl. SchülerInnenzahl	Schuljahr 2007/2008	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
5.Schulstufe	130	6	21,7	8	8	8	8
6.Schulstufe	149	7	21,3	7	8	8	8
7.Schulstufe	159	7	22,7	7	7	8	8
8.Schulstufe	163	7	23,3	7	7	7	8
Summe	601	27	22,3	29	30	31	32

R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\TGC\_58K.PGD

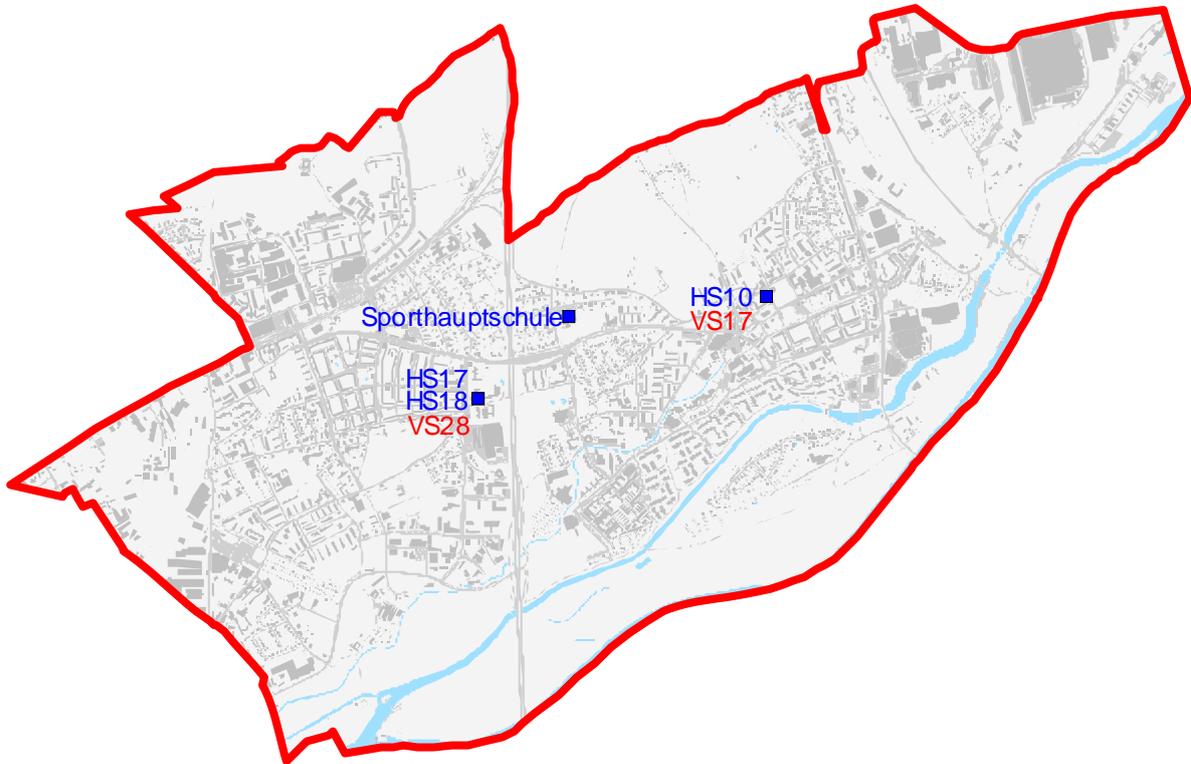
## DURCHSCHNITTLICHE SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHL PRO KLASSE BIS 2010/11

Schulstufe	Zahlen des Bezirksschulrats vom 1. 3. 2007			prognostizierte SchülerInnen je Klasse			
	SchülerInnen	Klassen	durchschnittl. SchülerInnenzahl	Schuljahr 2007/2008	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
5.Schulstufe	130	6	21,7	19,7	18,7	18,6	18,9
6.Schulstufe	149	7	21,3	20,6	20,0	19,0	19,0
7.Schulstufe	159	7	22,7	21,4	20,7	20,3	19,5
8.Schulstufe	163	7	23,3	22,0	21,4	21,0	21,2
Summe	601	27	22,3	20,9	20,1	19,7	19,6

R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\TGC\_58S.PGD

## Planungsgebiet D

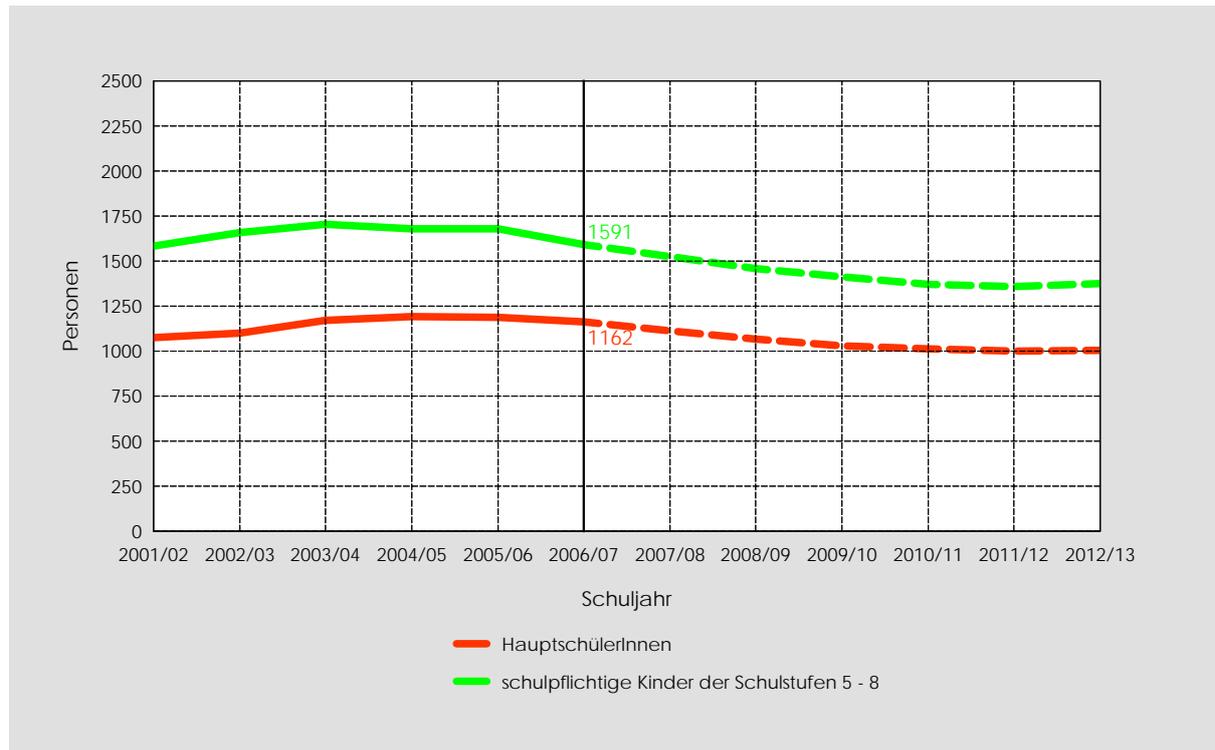
HS 10	Zeppelinstraße 44
HS 17	Flötzerweg 88
HS 18	Flötzerweg 88
SHS	Meindlstraße 25



Im Gebiet D ist mit leicht sinkenden SchülerInnenzahlen bis 2012/2013 zu rechnen. Die Reduktion der KlassenschülerInnenhöchstzahl von 30 auf 25 und die freie Schulwahl verursachen 2010/2011 einen Mehrbedarf von einem Klassenraum. Maximal 49 benötigte Klassenräume stehen 51 vorhandenen Klassenräumen gegenüber.

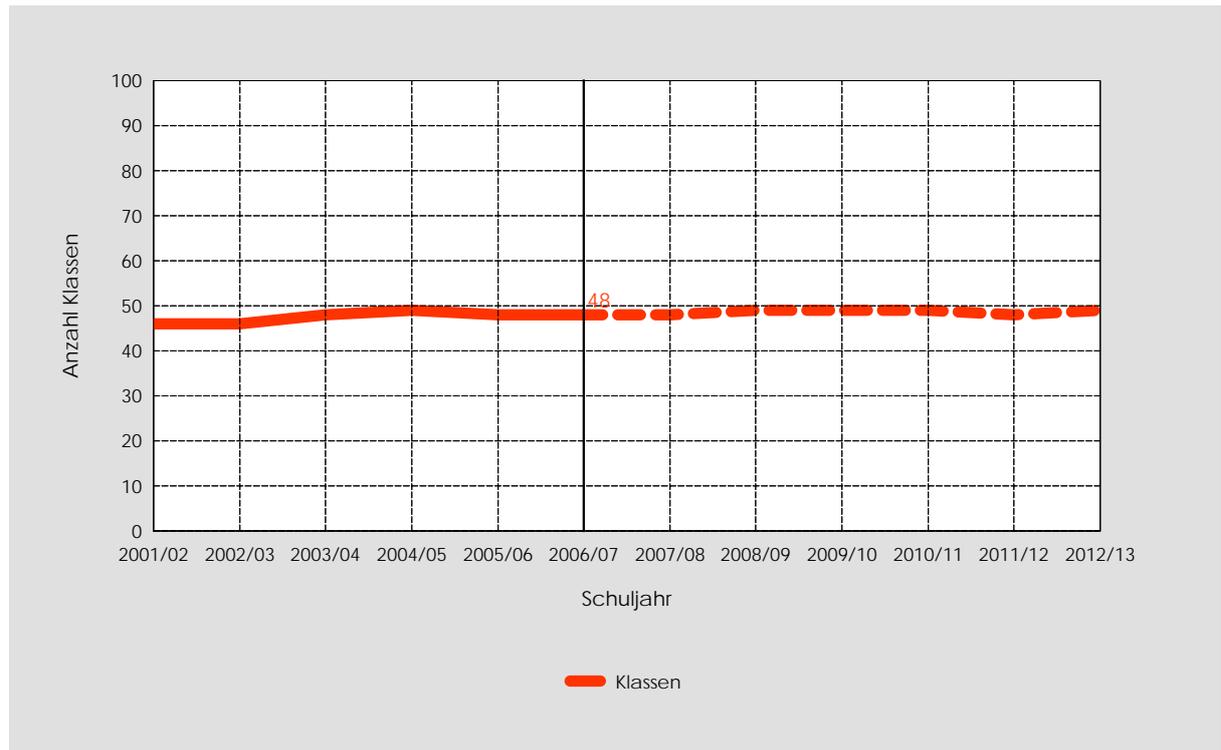
In der HS 10 ist für das nächste Schuljahr in den ersten Klassen mit einem deutlichen Absinken der SchülerInnenzahl zu rechnen.

**BEOBACHTETE ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHLEN**



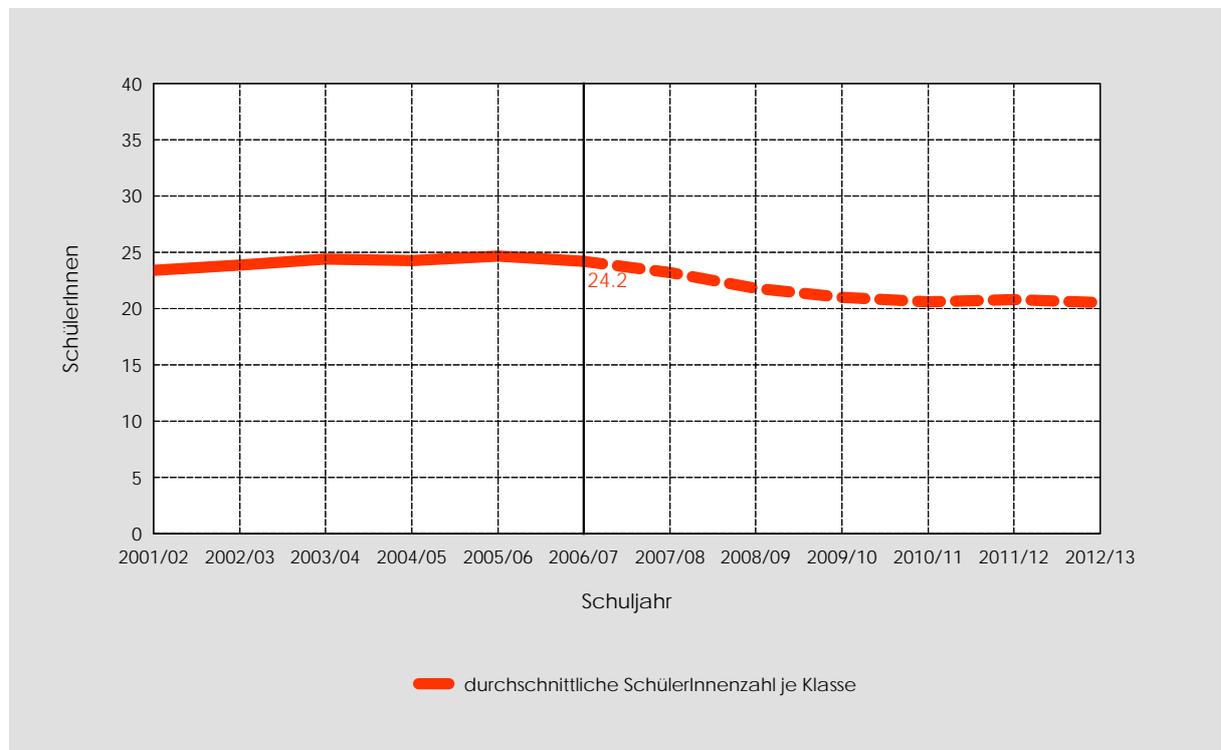
R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\GDHSCH\_P.PGD

### BEOBACHTETE ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER KLASSENZAHLEN



R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\GDHSLK.PGD

### BEOBACHTETE ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER DURCHSCHNITTLICHEN SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHL JE KLASSE



R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\GD\_VER.PGD

## BEDARF AN KLASSEN BIS 2010/11

Schulstufe	Zahlen des Bezirksschulrats vom 1. 3. 2007			prognostizierte Klassen			
	SchülerInnen	Klassen	durchschnittl. SchülerInnenzahl	Schuljahr 2007/2008	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
5.Schulstufe	281	12	23,4	13	12	12	12
6.Schulstufe	269	11	24,5	11	13	12	12
7.Schulstufe	308	13	23,7	12	12	13	12
8.Schulstufe	304	12	25,3	12	12	12	13
Summe	1162	48	24,2	48	49	49	49

R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\IGD\_58K.PGD

## DURCHSCHNITTLICHE SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHL PRO KLASSE BIS 2010/11

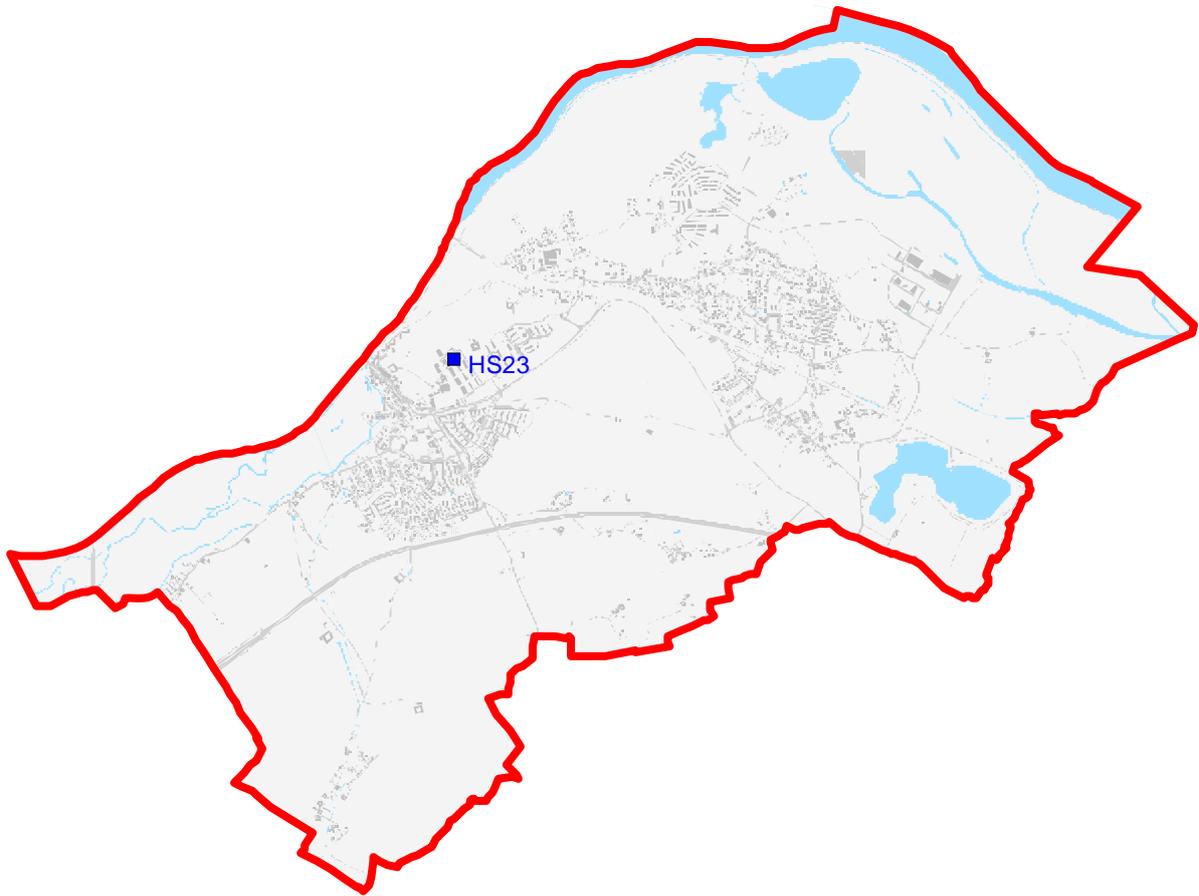
Schulstufe	Zahlen des Bezirksschulrats vom 1. 3. 2007			prognostizierte SchülerInnen je Klasse			
	SchülerInnen	Klassen	durchschnittl. SchülerInnenzahl	Schuljahr 2007/2008	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
5.Schulstufe	281	12	23,4	20,0	20,2	19,9	20,3
6.Schulstufe	269	11	24,5	25,3	20,2	20,5	20,2
7.Schulstufe	308	13	23,7	23,8	23,4	20,5	20,8
8.Schulstufe	304	12	25,3	24,0	23,3	23,1	21,3
Summe	1162	48	24,2	23,2	21,8	21,0	20,6

R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\IGD\_58S.PGD

## Planungsgebiet E

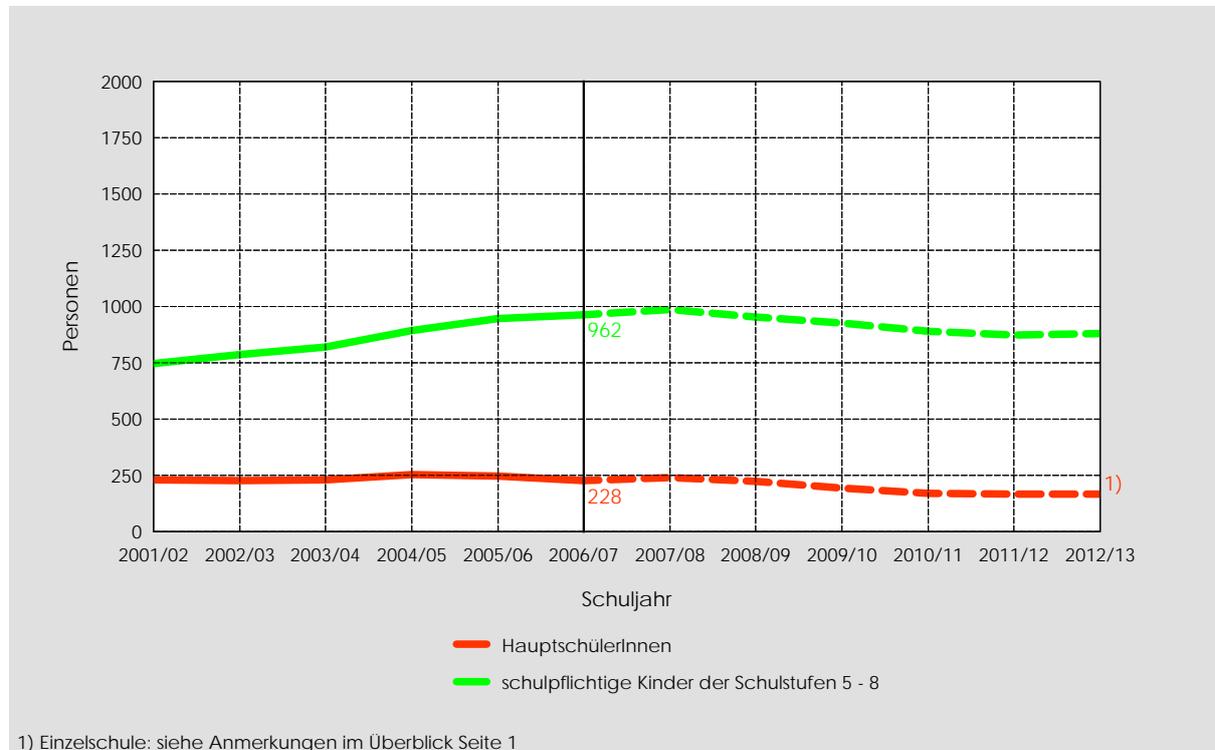
HS 23    Hauptschule Ebelsberg

Ebelsberger Schloßweg 26



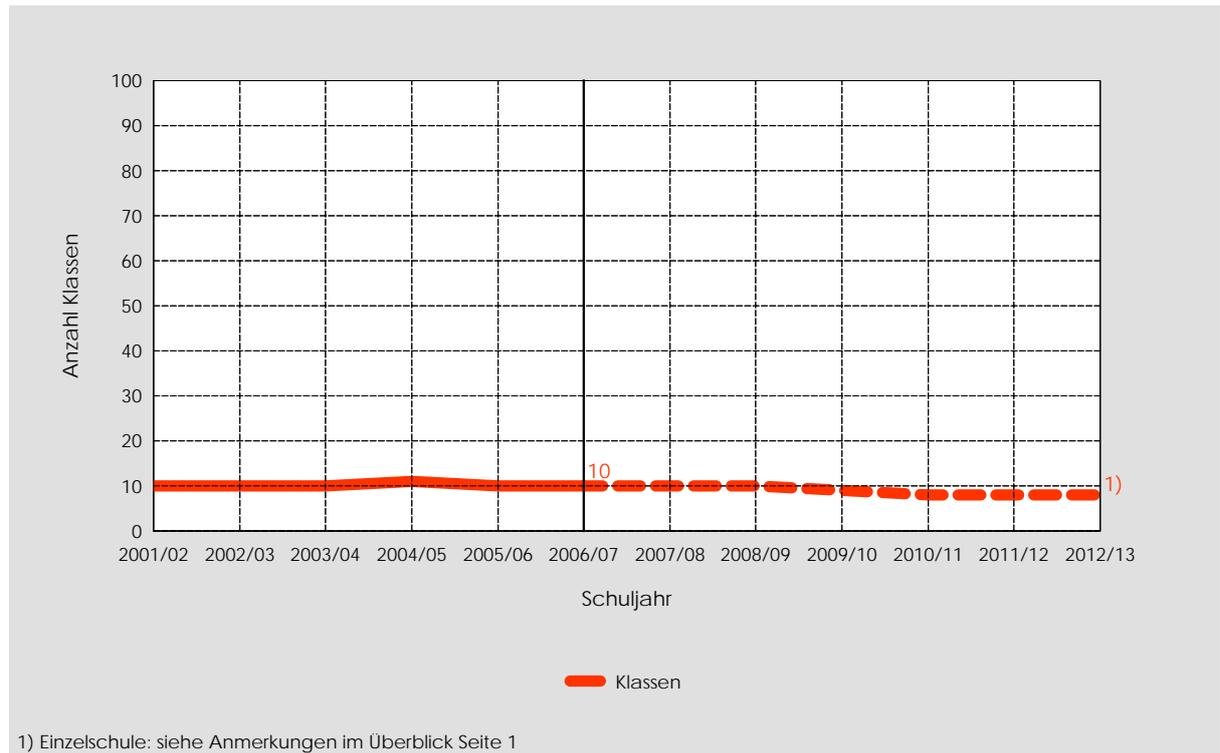
Im Gebiet E ist mit stark sinkenden SchülerInnenzahlen bis 2012/2013 zu rechnen. Die Reduktion der KlassenschülerInnenhöchstzahl von 30 auf 25 und die freie Schulwahl verursachen keinen Mehrbedarf an Klassenräumen. Maximal 10 benötigte Klassenräume stehen 12 vorhandenen Klassenräumen gegenüber.

### BEOBACHTETE ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHLEN

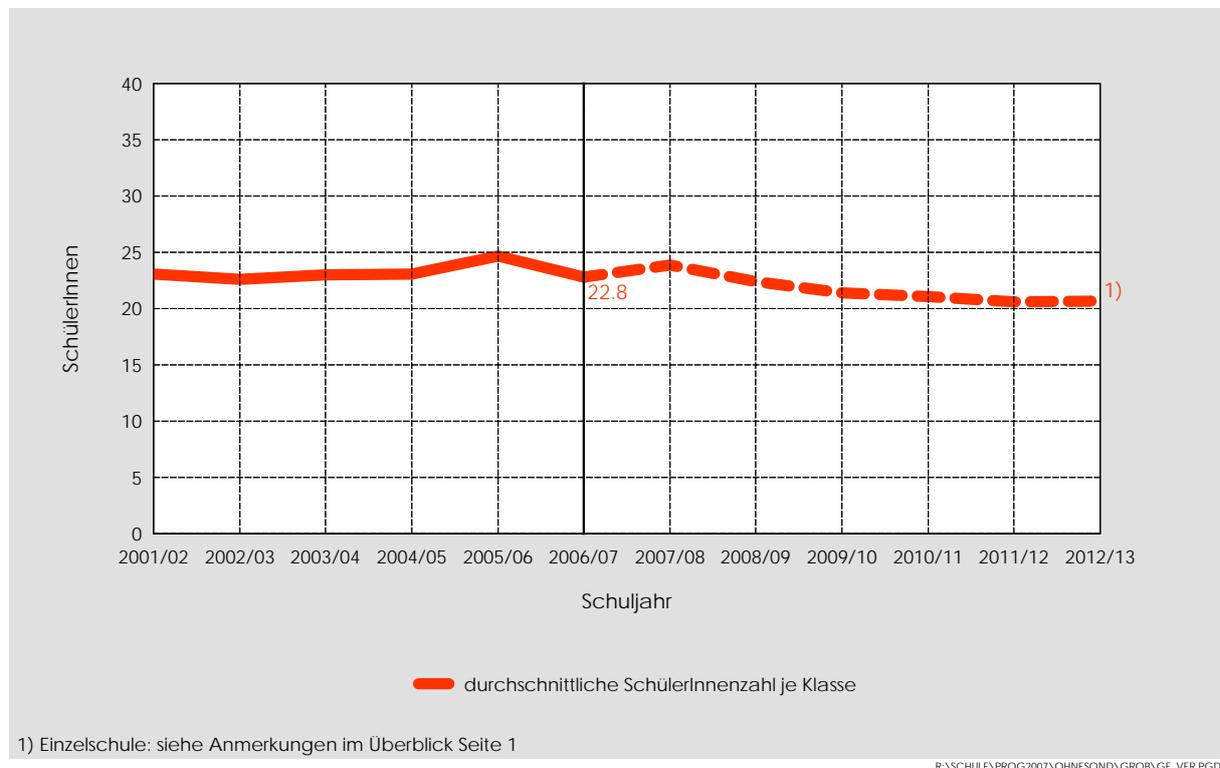


R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\GEHSCH\_P.PGD

### BEOBACHTETE ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER KLASSENZAHLEN



### BEOBACHTETE ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER DURCHSCHNITTLICHEN SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHL JE KLASSE



## BEDARF AN KLASSEN BIS 2010/11

Schulstufe	Zahlen des Bezirksschulrats vom 1. 3. 2007			prognostizierte Klassen			
	SchülerInnen	Klassen	durchschnittl. SchülerInnenzahl	Schuljahr 2007/2008	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
5.Schulstufe	40	2	20,0	2	2	2	2
6.Schulstufe	45	2	22,5	2	2	2	2
7.Schulstufe	78	3	26,0	3	3	2	2
8.Schulstufe	65	3	21,7	3	3	3	2
Summe	228	10	22,8	10	10	9	8

R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\TGE\_58K.PGD

## DURCHSCHNITTLICHE SCHÜLER/SCHÜLERINNENZAHL PRO KLASSE BIS 2010/11

Schulstufe	Zahlen des Bezirksschulrats vom 1. 3. 2007			prognostizierte SchülerInnen je Klasse			
	SchülerInnen	Klassen	durchschnittl. SchülerInnenzahl	Schuljahr 2007/2008	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
5.Schulstufe	40	2	20,0	22,0	20,2	19,7	19,9
6.Schulstufe	45	2	22,5	27,7	22,5	20,6	20,0
7.Schulstufe	78	3	26,0	24,6	24,2	22,9	20,9
8.Schulstufe	65	3	21,7	21,9	22,1	22,0	23,6
Summe	228	10	22,8	23,9	22,4	21,4	21,1

R:\SCHULE\PROG2007\OHNESOND\GROB\TGE\_58S.PGD